



RIENZact

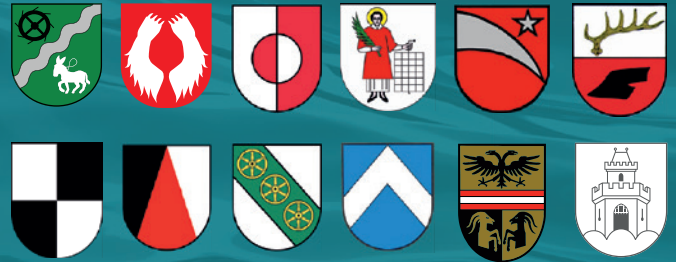
DIALOG ZUR FLUSSRAUMGESTALTUNG
DIALOGO PER LA GESTIONE DELL'AREA FLUVIALE
DIALOGH SÒN LA GESTIUN DL RAIUN DLUNGIA RÙ

Projekt

Flussraum-Managementplan

RIENZ

Maßnahmenkatalog
und Übersichtsblätter



AKRONYME

AfBS	Agentur für Bevölkerungsschutz
HQ	Wiederkehrzeit
APB	Autonome Provinz Bozen
GZP	Gefahrenzonenplan
MZB	Macrozoobenthos
GZSP	Gemeindezivilschutzpläne
IDM	Innovation Development Marketing
LFD	Landesforstdienst

Gefahrenstufe

H4	Sehr hoch
H3	Hoch
H2	Mittle

„Das Projekt RIENZact befindet sich in der Schlussrunde, doch eigentlich beginnt RIENZact erst jetzt. Wir bewegen uns mit unseren Maßnahmen innerhalb des erstellten Rahmens, um die nachhaltige Entwicklung des Gebietes zu gewährleisten. Wir haben eine Plattform ins Leben gerufen, die in den nächsten Jahren weiter bestehen wird und auf der wir in regelmäßigen Abständen verschiedene Themen wie Hochwassersicherheit, Ökologie, nachhaltige Entwicklung vertiefen werden.“

Caterina Ghirardo (Projektverantwortliche), Forum Webinar, 13.11.2020

Impressum

Verantwortlich für das Projekt:

Autonome Provinz Bozen – Südtirol –
Agentur für Bevölkerungsschutz
Fabio De Polo, Sandro Gius, Caterina Ghirardo

Ausarbeitung der Projekte:

Projekt Management:
Regional Management Lokale Aktionsgruppe Pustertal,
Robert Steger, Irmgard Hittaler, Stefanie Oberarzbacher

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit:

Brixmedia, Willy Vontavon, Sonja Messner

Naturgefahren: Mountain-eering Srl, Silvia Simoni

Raumnutzung und Terrestrische Ökologie:

ArgeNatura, Katrin Kofler

Aquatische Ökologie: Vito Adami

Wasserwirtschaft:

Sulzenbacher & Partner, Ursula Sulzenbacher

Analyse und Zusammenfassung der Daten:

Mountain-eering Srl, Silvia Simoni

Bypass-Studie: IPM Ingegneri, Markus Pescollderungg

Layout und Grafik: Brixmedia, Alexandra Bauer

Infografiken: Datatellers

Multimediales Material: Gnews, Massimo Moro

Redaktion: Caterina Ghirardo, Sabrina Horak

Fotos: Archiv Agentur für Bevölkerungsschutz, Luca Messina,
Katrin Kofler, Vito Adami, Sepp Hackhofer, Michele Bellucco

Finanzierung: Operationelles Programm „Investitionen in
Wachstum und Beschäftigung“ – Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung EFRE 2014-2020

Druck:

Südtirol Druck OHG des Brunner Josef Co./Tscherms

Info:

www.provinz.bz.it/sicherheit-zivilschutz/wildbach/RIENZact.asp/
RIENZact.asp

LEITZIEL A: Schutz der besiedelten Flächen und Infrastrukturen vor Wassergefahren mittels eines innovativen Forschungsansatzes im Einklang mit der Umwelt

- A.1 Eingriffe zur Aufweitung des Flussraumes
 A.2 Aktionen im Bereich der nachhaltigen Raumplanung
 A.3 Strukturelle Maßnahmen in Verbindung mit ausgleichenden Eingriffen zur Verringerung von Wassergefahren

Handlungsfeld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
A.1	A.1.1	Ermittlung und Optimierung der Retentionsflächen: breitere hydraulische Querschnitte ergeben niedrigere Abflusstiefe, Gleichzeitig ökologische Aufwertung von Aulflächen	A.1.1.1	Toblach - Rienza am Zusammenfluss mit dem Silvesterbach (C.450)	AFBS	Gemeinde	Mittel	Optimierung der Retention auf einer Fläche an der Einmündung Rienz-Silvesterbach (C.450) unterhalb der LS 49 (1,1 ha öffentliche Fläche), Eingriff in Verbindung mit öko-morphologischer Revitalisierung.	B.1.3.1 B.2.2.1
			A.1.1.2	Niederdorf- Biotop Rienzaue-Niederdorf (BIO060_G01)	AFBS	Amt für Natur, Gemeinde	Mittel	Optimierung des innerhalb des Biotops verfügbaren Retentionsvolumens dank der Maßnahmen von Punkt B.2.1.2. Der Eingriff erfordert auch die Sanierung der illegalen Mülldeponie.	B.1.3.2 B.2.1.2
			A.1.1.3	Welsberg - talseitig des Fernheizwerkes	AFBS	Gemeinde	Mittel	Optimierung der Retention auf der Fläche unterhalb des Fernheizwerks als Erweiterungsfläche in Verbindung mit einem Revitalisierungsmaßnahme (4,5 ha öffentliche und private Grundstücke).	B.1.3.4 B.2.3.1 B.2.2.2
			A.1.1.4	Olang – talseitig Bruntsbach (C.345)	AFBS	Gemeinde	Mittel	Aufweitung des Abflussquerschnitts im Mündungsbereich des Bruntsbaches in die Rienz (betroffene Fläche ca. 2000 m2). Mögliche Verwendung der Fläche auf der orographisch linken Seite (1,3 ha) talseitig der Konfluenz für die Hochwasserrückhaltung: Eingriffe zur Absenkung der Geländekoten	D.2.1 A.3.3.4 B.2.4.2
			A.1.1.5	Olang - Rienz bei Zusammenfluss mit C.340	AFBS	Gemeinde	Niedrig	Aufweitung der or. linken Seite und Geländeabsenkung von ca. 2m bis zur Höhe des Flussbettes (Möglichkeit der Nutzung eines Privatgrundstücks von 1,4 ha). Öko-morphologische Verbesserung im Bereich des Zusammenflusses mit dem C.340.	B.2.1.3 B.1.3.8
			A.1.1.6	Rasen - Biotop Fuchsnau (BIO072_G02)	AFBS, Amt für Natur	Gemeinde, LFD	Mittel	Verbesserung der Retention im Bereich des Biotops Fuchsnau (16,5 ha Privatgrund und öffentliche Flächen) in Verbindung mit öko-morphologischer Revitalisierungsmaßnahmen.	B.2.1.4
			A.1.1.7	Percha - Biotop Rienza Percha (BIO063_G01)	AFBS, Amt für Natur	Gemeinde, LFD	Mittel	Verbesserung der Retention im Bereich des Biotops Percha (5,7 ha Privatgrund und öffentliche Flächen) in Verbindung mit öko-morphologischer Revitalisierung. Teilweise bereits realisiert.	B.1.3.12 B.2.2.5 B.2.2.6 B.2.3.6 B.2.3.7
			A.1.1.8	Bruneck - Rienz oberhalb Zusammenfluss mit C.280	AFBS	Gemeinde	Hoch	Milderungsmaßnahme für Hochwasser und ökomorphologische Verbesserung der Rienz in der Gemeinde Bruneck - Zone Sennbrücke	B.1.4.5
			A.1.1.9	St. Lorenzen – Rienz unterhalb Zusammenfluss mit C.280	AFBS	Gemeinde	Hoch	Verbesserung der Retention auf den orographisch rechten Flächen talseitig des Mündungsbereichs Rienz - C.280 (4 ha Privatgrund und öffentliche Flächen), in Verbindung mit öko-morphologischer Revitalisierung. Verringerung des hydraulischen Risikos in St. Lorenzen	B.1.3.16 B.1.4.6 B.2.3.8 A.3.3.8
			A.1.1.10	Kiens - oberhalb (links) von Rubner und davor auf der rechten Seite	AFBS	Gemeinde	Hoch	Aufweitung des Bachbettes auf der or. linken Seiten bergseitig der Handwerkerzone Rubner Haus und auf der orographisch rechten Seiten gegenüber der Handwerkerzone Rubner, Absenkung der Geländekote bis zu 3 m. Die potenziell nutzbare Oberfläche umfasst ein Gebiet von 14 ha. Nur ca. 2 ha sind im Besitz der APB, die anderen stellen Privatgründe dar.	B.2.3.8
			A.1.1.11	Kiens - Rienz oberhalb bei Zusammenfluss C.220	AFBS	Gemeinde	Mittel	Optimierung der Retention im Bereich der orographisch linken Fläche bergseitig der Einmündung Rienz/C.220 (12,7 ha Privatgrund).	B.2.3.8

Handlungsfeld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen														
A.1	A.1.1	Ermittlung und Optimierung der Retentionsflächen: Breitere hydraulische Querschnitte ergeben niedrigere Abflusstiefe. Gleichzeitig ökologische Aufwertung von Aufflächen	A.1.1.12	Vintl - zwischen Mensler-Q (C.148) und Obersegerbach (C.105)	AFBS	Gemeinde	Mittel	Verbesserung der Retention auf dem Gelände (ca. 70 ha Privatgrund) orographisch rechts (auch Zone Rleper) und orographisch links, zwischen dem C.145 und dem Kaserbach (C.135), in Verbindung mit einer ökologischen Revitalisierung. Zu berücksichtigen sind mögliche Konflikte / Synergien mit den Grundbesitzern und das Vorhandensein des Radweges.	B.1.1.12														
									B.1.3.20														
									B.1.3.22														
									B.1.4.7														
									B.2.2.8														
									B.2.3.9														
									A.2	A.2.1	Ausarbeitung und/oder Genehmigung der fehlenden GZPs.	A.2.1.1	Toblach	Gemeinde	AFBS, Techniker	Hoch	Erstellung und/oder Genehmigung der fehlenden Gefahrenzonenpläne (GZP), auf deren Grundlage hydraulische Problemstellen untersucht und geeignete Maßnahmen zur Verringerung der Wassergefahr geplant werden können. Im Zuge des vorliegenden Projektes wurde die Wassergefahr der Rienz für die Gemeinden ermittelt, die im Januar 2018 die Erstellung des Gefahrenzonenplans noch nicht vergeben hatten. Es ist von grundlegender Bedeutung, dass der Techniker, der den GZP ausarbeitet, die Ausarbeitungen dieser Studie übernimmt, da sie gemäß den Landesrichtlinien für GZP - BLR 989/2016 erstellt wurden.						
																		A.2.1.2	Olang	Gemeinde	AFBS, Techniker	Hoch	
																		A.2.1.3	Rasen	Gemeinde	AFBS, Techniker	Hoch	
																		A.2.1.4	Percha	Gemeinde	AFBS, Techniker	Hoch	
A.2.1.5	Kiens	Gemeinde	AFBS, Techniker	Hoch																			
A.2.1.6	Vintl	Gemeinde	AFBS, Techniker	Hoch																			
A.2.1.7	Mühlbach	Gemeinde	AFBS, Techniker	Hoch																			
A.2	A.2.2	Aktualisierung des PZP nach Umsetzung und Abschluss der Arbeiten von Milderungsmassnahmen	A.2.2.1	Toblach – Gratsch	Gemeinde	AFBS, Techniker	Hoch	Neuabgrenzung der Wassergefahr im Bereich von Gratsch in Folge des Eingriffs der Agentur für Bevölkerungsschutz (Erhöhung der Ufermauern und der Brücke BO419, Absenkung der Bachsohle).															
									A.2.2.2	Walsberg – Handwerkerzone	Gemeinde	AFBS, Techniker	Hoch	Neuabgrenzung der Wassergefahr in Folge des Eingriffs der Agentur für Bevölkerungsschutz mit Erhöhung der Ufermauer im Bereich der Handwerkerzone. Verfahren für die Anpassung des genehmigten GZP.									
									A.2.2.3	St. Lorenzen - Mauern links	Gemeinde	AFBS, Techniker	Hoch	Neubewertung der Wassergefahr nach der Erhöhung der Ufermauer auf der or. linken Seite der Rienz zwischen Bruneck und St.Lorenzen. Verfahren für die Anpassung des genehmigten GZP.									
									A.2.2.4	Vintl - Ilsterner Au	Gemeinde	AFBS, Techniker	Hoch	Bewertung des Retentionsvolumens der aufgeweiteten Fläche in der Ilsterner Au und Anpassung des Gefahrenzonenplanes, der in Ausarbeitung ist, in Folge der morphologischen Änderung im Untersuchungsgebiet.									
A.2	A.2.3	Ausarbeitung und/oder Genehmigung des GZSP	A.2.3.1	Percha	Gemeinde	Techniker	Mittel	GZSP in Bearbeitung.															
									A.2.3.2	Olang	Gemeinde	Techniker	Mittel	GZSP noch nicht vorhanden.									
									A.2.7	Alle Gemeinden	AFBS	Gemeinde	Hoch	Komma 3 des Art. 15 des LG 75, nr. 35 - Die Verbauung in einem Abstand von weniger als 10 Metern von der Grenze des öffentlichen Wassergutes ist untersagt. Unter Berücksichtigung von Bodenschutz- oder urbanistischen Erfordernissen in Bauleitplänen kann im Sinne des Artikels 16 der Landesbauordnung nach zustimmendem Gutachten des Vertreters der Agentur für Bevölkerungsschutz bei der Prüfung durch die Landesbaukommission auch von Amts wegen ein größerer oder geringerer Abstand festgelegt werden.									
A.2	A.2.5	Bewertung der Nutzung der künstlichen Staubecken als Retentionsraum	A.2.5	Walsberg – Olang	AFBS, Landesagentur für Umwelt	Techniker, Verwaltung des Wasserkraftwerkes	Hoch	Optimierung der Verfahren zur Nutzung des Staubeckens von Welsberg/Olang, um 30 und teilweise auch die 100-jährige Überschwemmungen zurückzuführen. Beteiligung der Verantwortlichen für a) eine effiziente Zusammenarbeit im Fall von Hochwasserereignissen; b) bei der Optimierung von Wasserressourcen, für die ökomorphologische Aufwertung der Rienz und c) um die Akzeptanz durch die Bevölkerung zu erhöhen.	B.6.2.1														
									A.2.6	Alle Gemeinden	Raumentwicklung, Landschaft und Denkmalpflege	AFBS	Hoch	Einfügung von Maßnahmen in das neue Urbanistikgesetz für die Nutzung von noch nicht bebauten Flächen als Überschwemmungsflächen. Ziel ist es, die nicht bebauten Flächen so zu belassen, um sie im Hochwasserfall nutzen zu können, aber auch um den ökologischen/kulturellen Aspekt aufzuwerten.	D.2.2								

Handlungsfeld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
A.3	A.3.1	Reduzierung der Wassergefahr des Gossegrabens C.470	A.3.1	Toblach	AfBS	Gemeinde	Hoch	Reduzierung der Wassergefahr durch Murgänge aus dem Gossegraben (C.470). Instandhaltung der Konsolidierungssperren, Erhöhung des Volumens des Rückhaltebeckens oberhalb der SS 51 und der entsprechenden Filtersperren. Installation eines Warnsystems für die Sperrung der SS 51 bei Murgängen.	
	A.3.2.1		Toblach	Gemeinde	AfBS, Techniker, Naturpark	Hoch	Neue Verbindungsbrücke talseitig des Toblacher Sees, um den Verkehr auf der bestehenden Brücke (BO422) zu beseitigen, und den Zugang zum Retentionsbecken auf der or. linken Seite für die Ausräumungsarbeiten zu gewährleisten. Rückstufung der bestehenden Brücke (BO422) in Fußgängerüberquerung und Aufwertung des Areals als Erholungsfläche.	B.1.1.2	
	A.3.2.2		Toblach	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Machbarkeitsstudie: Im Rahmen der Maßnahmen zur Reduzierung der Wassergefahr in der Handwerkerzone auf der orographisch rechten Seite (von der Firma Pellegrini GmbH bis zur Eisenbahnbrücke). Abbruch der bestehenden Brücken BO418 und BO419 und Wiederaufbau einer einzigen Brücke in einer Mittelposition mit Erhöhung der Abflussekante; notwendige Anpassung der unterirdischen Infrastrukturen und der Straßenkoten auf der orographisch rechten und linken Seite.	A.3.3.1	
	A.3.2.3		Rasen	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Abbruch der bestehenden Brücke (BO447) in der Rienzstraße und Neubau einer Brücke weiter talseitig, zweispurig, mit getrenntem Fahrrad- und Gehweg.	A.1.1.6	
	A.3.2.4		Vintl	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Projekt zur Reduzierung der Wassergefahr im Bereich der Gewerbezone Rieper-Bergmichl; Anhebung der Brückenläubung der Brücke (BO595) in der Prielstraße über den Prundererbach (C.120) um 1,7m oder Abbruch derselben; Anhebung der Geländeoberkante um 0,5 m.		
	A.3.2.5		Niederndorf	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Anhebung der Brücke BO379 entlang der SS 49 bergseitig des Campingplatzes Olympia (Teil der Machbarkeitsstudie von iPM Ingenieurbüro).	A.3.3.2	
	A.3.2.6		Niederndorf	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Wiederaufbau der Holzbrücke im Bereich der Sperrung OO3097, in der Nähe des Campingplatzes Olympia (Teil der Machbarkeitsstudie von iPM Ingenieurbüro).	A.3.3.10	
	A.3.2.7		Niederndorf	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Wiederaufbau des Steges BO375 talseitig des Kulparks (Teil der Machbarkeitsstudie von iPM Ingenieurbüro).	A.3.4.1	
	A.3.2.8		Niederndorf	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Anhebung der Brücke "Lanaweg" BO374 im Zentrum von Niederndorf (Teil der Machbarkeitsstudie von iPM Ingenieurbüro).	E.1.2	
	A.3.2.9		Olang	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Abbruch und Neubau der Brücke BO464 auf der SP 43 nach der Aufweitung des Flussbettes.	A.1.1.4	
A.3.3	A.3.3.1	Toblach – Gratsch	A.3.3.1	Toblach – Gratsch	AfBS	Gemeinde, Techniker	Hoch	Reduzierung der Wassergefahr in der Handwerkerzone-Rienz (Gratsch). Die Maßnahmen sehen die Absenkung des Flussbettes, die Verbauung der Ufer, der Abbruch der bestehenden Brücken BO418 und BO419 und Wiederaufbau einer einzigen Brücke in einer Mittelposition.	A.3.2.2 A.2.2.1
	A.3.3.2		Niederndorf	AfBS	Gemeinde, Techniker	Hoch	Erhöhung der Hochwasseruferschutzmauern zwischen dem Sägewerk und dem Kurpark (Teil der Machbarkeitsstudie von iPM Ingenieurbüro).	B.2.1.1 A.3.4.1 A.3.8 B.1.1.5 E.1.2	
	A.3.3.3		Walsberg	AfBS	Gemeinde, Techniker	Hoch	Erhöhung der Uferschutzmauern. Verringerung der mittleren/blauen Gefahrenzonen auf der orographisch rechten und linken Seite (Seite des Prenningerparks) bei der Brücke in der Bahnhofstraße	B.1.3.5 A.3.6.2	
	A.3.3.4		Olang – Handwerkerzone	AfBS	Gemeinde, Techniker	Hoch	Projekt zur Erhöhung der Uferschutzmauern an der or rechten Seite (max. 3,5 m) und Aufweitung or. links bei der Straßenüberquerung der LS 43, im Konfluenzbereich Bruntsbach (C.345)- Rienz. Die hydraulischen Simulationen zeigen dabei eine Gefahrentreduzierung von hoch (H3) zu mittel (H2) .	A.1.1.4 B.2.2.3 B.2.3.3 B.2.4.2	
	A.3.3.5		Brunneck	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Verstärkung des orographisch rechten Uferdammes für eine Länge von ca.110 m zwischen E-Werk Harrasser und der Zugüberquerung.	B.1.3.11	
	A.3.3.6		St. Lorenzen	AfBS	Gemeinde, Techniker	Hoch	Erhöhung der kleinen Mauer auf der orographisch linken Seite der Rienz.	B.1.3.13 A.3.3.9	

Handlungsfeld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
	A.3.3.7		St. Lorenzen	Gemeinde	AfBS, Techniker	Mittel	Erhöhung der kleinen Mauer auf der or. rechten Seite bei Pflaurenz und Abbruch der Holzbrücke, um die hydraulische Gefahr zu reduzieren, welche von der Rienz und der Gader (E) ausgeht.		
	A.3.3.8		Kiens	AfBS	Gemeinde	Hoch	Projekt für einen 100-jährigen Hochwasserschutz (TR100): 1. Variante: Erhöhung der Ufermauer der orographisch linken Seite (max. 2m). 2. Variante: Erhöhung der Ufermauer der orographisch linken Seite (max. 1m) und Aufweitung der or. rechten Seite bei der Straßenüberquerung GS 21.1. Beide Varianten führen zu einer Reduzierung der hydraulischen Gefahr im Bereich der Handwerkerzone der Firma Rubner Haus von rot/blau (H4/H3) zu gelb (H2).	A.1.1.10	
	A.3.3.9		St. Lorenzen	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Untersuchung der Wassergefahr in der Dorfstraße, um die hydraulische Gefahr durch die Rienz und den Stefandorfer Bach (C.275) mittels fixer und/oder mobiler Hochwasserschutz zu verringern.	B.1.3.13 A.3.3.6	
	A.3.3.10		Niederndorf	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Erhöhung der Hochwasserschutzmauern von der Feuerwehnhalle bis zur Industriezone (Teil der Machbarkeitsstudie von IPM Ingenieurbüro).	A.3.3.2	
	A.3.3.11		Niederndorf	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Erhöhung der Hochwasserschutzmauern entlang des Ableitungskanals talseitig des Kurparks (Teil der Machbarkeitsstudie von IPM Ingenieurbüro).	A.3.2.5 A.3.4.1	
	A.3.4.1		Toblach und Niederndorf	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Nutzung der Umfahrung als hydraulischer Bypass: Maßnahmen entlang der Staatsstraße und bei den Unterführungen	E.1.2 A.3.3.2	
	A.3.4	Bypass	Percha, Bruneck, St. Lorenzen			Niedrig	Das Projekt Kaiserwarte sieht den Bau eines über 7 km langen Tunnels mit ca. 8 m Durchmesser vor, mit Tunneleringang in Percha und Ausgang im Bereich des Speicherbeckens Kniepass. Dieses Bauwerk hat einen doppelten Vorteil: einerseits die emissionsarme und effiziente Stromerzeugung und andererseits den effizienten Hochwasserschutz für Bruneck und St. Lorenzen.	A.3.3.5 B.1.2.1 B.1.3.11	
	A.3.5	Anhebung der Römerstraße	Percha	Gemeinde	AfBS, Techniker	Mittel	Reduzierung der Wassergefahr durch den Wielenbach (C.305) in der Nähe der Sportzone Percha, indem die Römerstraße angehoben wird.	E.1.1 B.1.3.9	
	A.3.6	Verwaltung der hydraulischen Problemstellen	Vintl	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Hydraulische Untersuchung des Hornerbaches, der bei Hochwasserereignissen die Ortschaft Obervintl überschwemmt. Mögliche Milderungsmaßnahmen sehen die Nutzung der Straße als bevorzugten Abflusskanal in Kombination mit einer leichten Geländemodellierung vor, um die Sammlung des Wassers zu erleichtern.		
	A.3.6.2		Walsberg	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Machbarkeitsstudie zur Lösung der hydraulischen Kritizität bei der Brücke BO1440 talseitig des Preningerparks durch Errichtung von Strukturen zur Eindämmung und Ableitung des Abflusses zurück in die Rienz.	A.3.3.3 B.1.3.5	
	A.3.6.3		St. Lorenzen	Gemeinde	AfBS	Mittel	Management der hydraulischen Problemstelle durch den unterirdischen Wasserlauf Heiligenkreuz, möglicherweise mithilfe eines fixen Pumpensystems lösbar.		
A.3.7	Straßenunterführungen	St. Lorenzen	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Sperrung der Unterführung, die die LS.40 quert (im Bereich der Sennbrücke), um die Wassergefahr in der Gewerbezone der orographisch linken Seite zu reduzieren, da der Abfluss von der Bergseite erfolgt.			
A.3.8	Pegelstation	Niederndorf	AfBS	Gemeinde, Techniker	Niedrig	Errichtung einer Pegelstation in Niederndorf, um den Abfluss der Rienz zu überwachen. Dadurch kann im Hochwasserfall rechtzeitig mit dem GZSP eingegriffen werden.	A.3.3.2 B.1.1.5 E.1.2		

LEITZIEL B: Aufwertung, Schutz und Wiederherstellung des ökologischen, morphologischen, landschaftlichen und natürlichen Erbes des Flussraumes der Rienz

- B.1 Gewährleistung des Flusskontinuums
 B.2 Erhaltung und Förderung morphologischer Strukturen des Flusskorridors für die Entwicklung neuer Lebensräume
 B.3 Entwicklung eines Managementplans für Feuchtgebiete
 B.4 Sensibilisierungsmaßnahmen für Gewässer- und den autochthonen Artenschutz (Fische und Flora)
 B.5 Nachhaltige Bodennutzung
 B.6 Geschlechtsmanagement

Handlungsfeld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
B.1	B.1.1	Anpassung von Querwerken	B.1.1.1	Toblach – Rienz C im Höhlenseintal	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Mittel	Anpassung der Sperre (OO3433), die den Übergang der Fischfauna entlang der Rienz behindert.	
			B.1.1.2	Toblach - Rienz C beim Toblacher See	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Mittel	Anpassung der Brücke (BO422), die den Übergang der Fischfauna entlang der Rienz behindert.	A.3.2.1
			B.1.1.3	Toblach - Rienz C bei Neu Toblach	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Mittel	Anpassung der Sperren (OO3431, OO3432), die den Übergang der Fischfauna entlang der Rienz behindern.	B.2.2.1
			B.1.1.4	Toblach - Rienz C oberhalb des Zuflusses mit Silversterbach (C.450)	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Mittel	Anpassung der Sperre (OO3099), die den Übergang der Fischfauna entlang der Rienz behindert.	B.2.2.1
			B.1.1.5	Niederdorf – Rienz C	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Mittel	Anpassung der Sperre (OO3097), die den Übergang der Fischfauna entlang der Rienz behindert.	E.1.2 A.3.3.2 A.3.8
			B.1.1.6	Prags - Pragserbach (C.400)	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Niedrig	Wiederherstellung der Kontinuität des untersten Bereichs des Pragserbaches: Anpassung der Sperre unter der Eisenbahnbrücke und anderer 5 Sperren weiter bergseitig (OO2804, OO2784, OO2835, OO2785, OO2786). Materialentnahme.	B.1.3.3 D.2.1
			B.1.1.7	Welsberg – Gsieserbach (C.370)	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Niedrig	Wiederherstellung der Kontinuität des untersten Bereichs des Gsieserbaches (C.370): Anpassung der Sperrnstaufelung (Abschnitt von ca. 500 m Länge)	
			B.1.1.8	Olang – Furkelbach (C.330)	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Niedrig	Wiederherstellung der Kontinuität durch die Anpassung der Sperre OO3620 entlang des Furkelbaches (C.330).	B.1.3.7 B.2.3.3
			B.1.1.9	Olang – Scharlbach (C.325)	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Niedrig	Wiederherstellung der Kontinuität durch die Anpassung der Sperren OO8001, OO8002, OO8003, OO8004 entlang des Scharlbaches (C.325).	
			B.1.1.10	Percha - Nasenbach (C.320)	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Mittel	Wiederherstellung der Kontinuität durch den Abbruch oder die teilweise Öffnung der Sperren OO4053, OO4054, OO4055, OO4056 entlang des Nasenbaches (C.320).	
			B.1.1.11	Percha – Litschbach (C.310)	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Mittel	Wiederherstellung der Kontinuität durch die Anpassung der Sperren OO4062, OO4063, OO4064, OO4065 usw. entlang des Litschbaches (C.310). Weiters wird ein geringer Abfluss und eine mäßige Qualität der MZB-Population beobachtet.	
			B.1.1.12	Vintl – Pfundererbach (C.120)	AfBS	Amst für Jagd und Fischerei	Mittel	Wiederherstellung der Kontinuität durch die Anpassung der Sperren OO4134, OO4131, OO4130 entlang des Pfundererbaches (C.120).	A.1.1.12 B.1.3.22
B.1.2	Hindemisse überwinden – Fischtreppe	B.1.2.1	Rienz in Bruneck	AfBS	Gemeinde	Hoch	Im städtischen Abschnitt ist das Flusskontinuum entlang der Rienz an drei Stellen durch Wasserkraftnutzungen unterbrochen (OO6715, OO6713, OO6711); die Notwendigkeit der Wiederherstellung der Kontinuität sollte im Rahmen der Optimierung der Anlagen oder im Zuge der Konzessionserneuerung erfolgen und/oder durch Verwendung von Umweltgeldern	E.1.1 B.1.3.11	
		B.1.2.2	St. Lorenzen – Rienz am Kniepass	AfBS	Gemeinde	Hoch	Machbarkeitsstudie zur Bewertung, wie der Übergang der Fischfauna am Kniepassdammer ermöglicht werden kann.		

Handlungsfeld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
B.1	B.1.3	Entfernung von Dämmen und naturnahe Gestaltung der Ufer/ Wiederaufwertung der Ökomorphologie	B.1.3.1	Toblach - Silversterbach (C.450)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Revitalisierung des unteren Bereichs des Silversterbaches und des Mündungsbereiches in die Rienz	A.1.1.1 B.2.2.1
			B.1.3.2	Niederndorf - Rienz (C) zwischen Gölserbach (C.415) und Pradsertbach (C.400)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Wiederherstellung und Aufwertung der natürlichen Morphologie des Flusses und Förderung einer Verbindung mit dem Auwald.	B.2.1.2 A.1.1.2
			B.1.3.3	Prags - Pragserbach (C.400)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Öko-morphologische Revitalisierung (Eingriffe im Bachbett und Pflanzenschnitt) im Einmündungsbereich Rienz - Pragserbach zur Wiederherstellung geeigneter Lebensräume für Fischarten.	D.2.1 B.1.1.6
			B.1.3.4	Welsberg - Rienz C beim Zusammenfluss mit C.390	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Strukturelle Verbesserung der Ufer und Flussläufe zur Förderung der Entwicklung verschiedener Lebensräume.	A.1.1.3 B.2.2.2 B.2.3.1
			B.1.3.5	Welsberg - Rienz (C) beim Zusammenfluss mit Eggerbach (C.375)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Morphologische Verbesserung der Rienzufer in Welsberg und Wiederherstellung des Flusskontinuums.	D.2.1 B.2.3.2 B.1.3.6 A.3.6.2 A.3.3.3
			B.1.3.6	Welsberg - Eggerbach (C.375)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Öko-morphologische Verbesserung des Endabschnitts, um die Verbindung mit der Rienz zu fördern und geeignete Lebensräume für Fische und die MZB-Fauna wiederherzustellen.	B.1.3.5 B.2.3.2
			B.1.3.7	Olang - Furkelbach (C.330)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Aufwertung und Revitalisierung des Mündungsbereichs zur Förderung der Entwicklung geeigneter Lebensräume.	B.2.2.3 B.2.3.3
			B.1.3.8	Olang - Rienz/Abschnitt zw. Furkelbach (C.330) und Scharlbach (C.325)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Revitalisierung der Seitenarme der Rienz zur Förderung der Entwicklung von Lebensräumen, die für die Fischfauna geeignet sind.	A.1.1.6
			B.1.3.9	Percha - Wielenbach (C.305)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	öko-morphologische Revitalisierung des Endabschnittes des Wielenbaches.	A.3.5
			B.1.3.10	Bruneck - Reischacherbach (C.290)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Öko-morphologische Verbesserung eines Abschnittes des Reischacherbaches und Bildung eines genetisch reinen Bestandes der Marmorierten Forelle.	A.3.3.5 B.1.2.1 D.1.2.3 E.1.1
			B.1.3.11	Rienz (C) in Bruneck	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Strukturelle Verbesserung der Ufer, um die Entwicklung geeigneter Lebensräumen für die Fischfauna zu fördern; Wiederherstellung des longitudinalen Kontinuums.	A.1.1.8 B.2.2.5 B.2.2.6 B.2.3.7 B.2.3.6
			B.1.3.12	Bruneck - Rienz (C) beim Zusammenfluss mit C. 280	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Aufwertung der Abflussekation auf der orographisch rechten Seite; Wiederherstellung und Einbeziehung der Restbestände des Auwaldes.	

Handlungsfeld	ID	Titel		N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
B.1	B.1.3	Entfernung von Dämmen und naturnahe Gestaltung der Ufer / Wiederaufwertung der Ökomorphologie		B.1.3.13	St. Lorenzen - Stefansdorfbach (C.275)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Niedrig	Morphologische Verbesserung des untersten Bachabschnitts (Künette), um die Entwicklung geeigneter Habitats für die Fischfauna und MZB (derzeit moderat) zu fördern.	A.3.3.6
				B.1.3.14	St. Lorenzen - Rienz (C)/ Abschnitt C.255 e C.250	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Morphologische und strukturelle Verbesserung der Ufer, Aufweitung der Abflusssektion.	B.2.3.7
				B.1.3.15	Kiens - Marbach (C.240)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Ökologische und landschaftliche Revitalisierung eines Abschnitts des Marbaches.	
				B.1.3.16	Kiens - Rienz (C) beim Zusammenfluss mit C.245	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Strukturelle Verbesserung der Ufer, Aufweitung der Abflusssektion.	A.1.1.10 A.3.3.8
				B.1.3.17	Kiens - Buergerbach (C.230)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Morphologische Verbesserung und Bildung eines genetisch reinen Bestandes der Marmorierten Forelle.	
				B.1.3.18	Kiens - Rienz (C) beim Zusammenfluss mit C.210	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Wiederherstellung der Verbindung mit den Seitenarmen.	B.2.2.7 B.2.3.8
				B.1.3.19	Vintl - Rienz (C) zwischen Terentnerbach (C.165) und C.140	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Strukturelle Verbesserung der Ufer und Aufweitung der Abflusssektion.	D.1.2.6
				B.1.3.20	Vintl - Rienz (C) zwischen Solerbach (C.130) und C.110	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Strukturelle Verbesserung der Ufer und Aufweitung der Abflusssektion.	A.1.1.12 B.2.3.9
				B.1.3.21	Vintl - Pfunderedbach (C.120)	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Sanierung der Künette LO95; Strukturelle Verbesserung der Ufer und Erhöhung der Restwassermenge, um die Fischfauna zu fördern.	A.3.2.8 A.1.1.12 B.1.1.12
				B.1.3.22	Vintl – Kurpark	Gemeinde	AfBS	Niedrig	Aufwertung und Revitalisierung des Kurparks (3,9 ha), z.B. durch Abholzung der Koniferen. Öffentliches Grundstück.	A.3.4.1 A.3.3.2 D.1.2.1
				B.1.3.23	Kiens	Gemeinde	AfBS	Niedrig	ökologische und landschaftliche Revitalisierung eines Abschnitts der Rienz in Verbindung mit der Realisierung einer Erholungszone.	D.1.2.5
				B.1.4.1	Toblach – or.links und rechts	Gemeinde	AfBS, LFD	Niedrig	Erhöhung der Strukturvielfalt (Hecken, Sträucher usw), um die Lebensraumvernetzung zu fördern und Rückzugsorte für Tiere zu schaffen (z.B. für Käfer, Eidechsen und Frösche).	
				B.1.4.2	Niederndorf - or.links und rechts	Gemeinde	AfBS, LFD	Niedrig		
				B.1.4.3	Welsberg - or.links und rechts	Gemeinde	AfBS, LFD	Niedrig		
				B.1.4.4	Bruneck - or.links und rechts	Gemeinde	AfBS, LFD	Niedrig		
				B.1.4.5	St. Lorenzen - or.links und rechts	Gemeinde	AfBS, LFD	Niedrig		
				B.1.4.6	Kiens - or.links und rechts	Gemeinde	AfBS, LFD	Niedrig		
B.1.4.7	Vintl - or.links und rechts	Gemeinde	AfBS, LFD	Niedrig						

Handlungsfeld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
B.1	B.1.5.1	Installation von optischen und/oder akustische Warnvorrichtungen gegen Wildwechsel zusätzlich zur Instandhaltung/Wiederherstellung/Einführung von Unter- oder Überführungen für Tiere	B.1.5.1	Toblach – Höhlensteintal (SS51)	Gemeinde	Amt für Jagd und Fischerei, Techniker, LFD	Hoch	Von 2013 bis 2019 wurden 33 durch Schalenwild verursachte Unfälle entlang des Höhlensteintals registriert. Vorgeschlagene Vorrichtungen gegen Wildunfälle: Überführungen (vorangehende Machbarkeitsstudie), optische Reflektoren, akustische Sensoren oder elektronische Systeme.	
	B.1.5.2		Zwischen Rasen und Percha (SS49)	Gemeinde	Amt für Jagd und Fischerei, Techniker, LFD	Hoch	Von 2013 bis 2019 wurden 71 Unfälle durch Schalenwild auf dieser Strecke registriert. Vorgeschlagene Vorrichtungen gegen Wildunfälle: Überführungen (vorangehende Machbarkeitsstudie), optische Reflektoren, akustische Sensoren oder elektronische Systeme.		
	B.1.5.3		St. Lorenzen – unterhalb des Kniepasses (SS49)	Gemeinde	Amt für Jagd und Fischerei, Techniker, LFD	Hoch	Von 2013 bis 2019 wurden auf dieser Strecke 14 Unfälle durch Schalenwild registriert. Vorgeschlagene Vorrichtungen gegen Wildunfälle: optische Reflektoren, akustische Sensoren.		
	B.1.5.4		Kiens – bei St.Signum (SS49)	Gemeinde	Amt für Jagd und Fischerei, Techniker, LFD	Hoch	Von 2013 bis 2019 wurden auf dieser Strecke 30 Unfälle durch Schalenwild registriert. Vorgeschlagene Vorrichtungen gegen Wildunfälle: Überführungen (vorangehende Machbarkeitsstudie), optische Reflektoren, akustische Sensoren oder elektronische Systeme.		
	B.1.5.5		Niedervintl (SS49)	Gemeinde	Amt für Jagd und Fischerei, Techniker, LFD	Hoch	Von 2013 bis 2019 wurden 16 Unfälle durch Schalenwild auf dieser Strecke registriert. Vorgeschlagene Vorrichtungen gegen Wildunfälle: optische Reflektoren, akustische Sensoren.		
	B.1.5.6		Mühlbach (SS49)	Gemeinde	Amt für Jagd und Fischerei, Techniker, LFD	Hoch	Von 2013 bis 2019 wurden 12 Unfälle durch Schalenwild auf dieser Strecke registriert. Vorgeschlagene Vorrichtungen gegen Wildunfälle: optische Reflektoren, akustische Sensoren.		
B.2	B.2.1.1	Pilotprojekt: "Erhaltung und öko-morphologische Revitalisierung in Biotopen"	B.2.1.1	Toblach – Biotopo Peagnaue (BIO 100_G01)	AfBS, Amt für Natur	Gemeinde, LFD	Hoch	Follow up Pilotprojekt. Erhaltung und öko-morphologische Revitalisierung des Biotops von Toblach. Duchführung von lokalisierten Eingriffen zur Entfernung von Nadelhölzern und Wiederherstellung der Seitenarme; punktuelle Austräumungen..	
	B.2.1.2		Niederndorf - Biotopo Niederndorf / Rienzau Niederndorf (BIO060_G01)	AfBS, Amt für Natur	Gemeinde, LFD	Hoch	Pilotprojekt: lokale Absenkungen der Ufer und der Überflutungszone zur Erhöhung der Überschwemmungsfrequenz; Förderung der Entwicklung des Auwaldes und Entfernung von Nadelhölzern, Pflegemaßnahmen, punktuelle Austräumungen im Bachbett.	A.1.1.2 B.1.3.2	
	B.2.1.3		Rasen – Fuchsnau (BIO072_G02)	AfBS, Amt für Natur	Gemeinde, LFD	Hoch	Follow up Pilotprojekt. Erhaltung und Wiederherstellung des Auwaldes im Biotops Fuchsnau. Versuch des Erwerbs von Privatgrundstücken.		
	B.2.1.4		Percha – Rienzau Percha (BIO063_G01)	AfBS, Amt für Natur	Gemeinde, LFD	Hoch	Follow up Pilotprojekt. Förderung der Entwicklung des Auwaldes und Wiederherstellung der Seitenarme. Entfernung von Nadelhölzern. Ökologische Revitalisierung des Bereichs bergseitig des Biotops.		
	B.2.1.5		Kiens e Vintl – Ilisterner Au (BIO034_G02)	AfBS, Amt für Natur	Gemeinde, LFD	Hoch	Follow up Pilotprojekt. Erhaltung der revitalisierten Fläche.		
	B.2.1.6		Weisberg – Rienzau-Weisberg (BIO113_G02)	AfBS, Amt für Natur	Gemeinde, LFD	Hoch	Follow up Pilotprojekt. Erhaltung und öko-morphologische Revitalisierung des Biotops von Weisberg (BIO113_G02), das von Auwäldern und Sumpfgeländen gekennzeichnet ist. Duchführung von Eingriffen zur Entfernung von Nadelhölzern und Wiederherstellung der Seitenarme.		
B.2.2	B.2.2.1	Revitalisierung von Auwäldern	B.2.2.1	Toblach	AfBS	Gemeinde, LFD	Mittel	Förderung der Entwicklung des Auwaldes zwischen der Lokaltät Rienz und Gratsch durch Rodung der Koniferen und Bepflanzung einer Auvegetation (z.B. Erle)	A.1.1.1 B.1.1.3 B.1.1.4 B.1.3.1 A.1.1.3 B.1.3.4 B.2.3.1
	B.2.2.2		Weisberg und Rasen	AfBS	Gemeinde, LFD	Mittel	Förderung der Entwicklung des Auwaldes auf den orographisch linken und rechten Flächen talseitig des Fernheizwerks.	D.2.1	

Handlungsfeld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
B.2	B.2.2	Revitalisierung von Auwäldern	B.2.2.3	Olang	AfBS	Gemeinde, LFD	Mittel	Revitalisierung des Auwaldes or. links in der Nähe des Gewerbegebietes von Niederrasen.	A.1.1.5 A.3.3.4 B.1.1.8 B.1.3.7 B.2.3.3
			B.2.2.4	Percha	AfBS	Gemeinde, LFD	Mittel	Revitalisierung des Auwaldes or. rechts, talseitig des Sportplatzes.	B.2.3.5
			B.2.2.5	Bruneck	AfBS	Gemeinde, LFD	Mittel	Revitalisierung des Auwaldes or.rechts, talseitig des Zusammenflusses Rienz und Ahr.	B.2.3.6 A.1.1.8 B.1.3.12
			B.2.2.6	St. Lorenzen	AfBS	Gemeinde, LFD	Mittel	Revitalisierung des Auwaldes or. rechts, talseitig des Zusammenflusses Rienz und C.280.	A.1.1.8 B.1.3.12
			B.2.2.7	Kiens	AfBS	Gemeinde, LFD	Mittel	Revitalisierung des Auwaldes or. links, talseitig des Zusammenflusses Rienz und Gruppbach C.215.	B.2.3.7 B.1.3.18 B.2.3.8
			B.2.2.8	Vintl	AfBS	Gemeinde, LFD	Mittel	Revitalisierung des Auwaldes or.links in Obervintl	A.1.1.12
			B.2.2.9	Olang und Rasen	AfBS	Gemeinde, LFD	Mittel	Revitalisierung des Auwaldes or. links und rechts der Rienz, in der Nähe des Furkelbachs (C.330).	B.2.3.4 B.1.1.8 B.1.3.7
			B.2.3.1	Welsberg	AfBS	Gemeinde, Techniker	Niedrig	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or.links und rechten Seite unterhalb des Fernheizwerks.	A.1.1.3 B.1.3.4 B.2.2.2
			B.2.3.2	Welsberg	AfBS	Gemeinde, Techniker	Niedrig	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or. linken Seite im Bereich des Zusammenflusses Rienz - Eggerbach C.375.	D.2.1 B.1.3.6 B.1.3.5
			B.2.3	Wiederherstellung von Seitenarmen und Vernetzung des Hauptgewässers mit Seitenzubürgern	Olang und Rasen	AfBS	Gemeinde, Techniker	Niedrig	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or. linken Seite in der Nähe der Handwerkerzone Rasen
B.2	B.2.3.4	Rasen und Olang	AfBS	Gemeinde, Techniker	Niedrig	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or. rechten und linken Seite im Mündungsbereich Rienz - Furkelbach C.330.	B.2.2.9		
	B.2.3.5	Percha	AfBS	Gemeinde, Techniker	Niedrig	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or.rechten Seite talseitig des Sportplatzes.	B.2.2.4		
	B.2.3.6	Bruneck	AfBS	Gemeinde, Techniker	Niedrig	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or. rechten Seite talseitig des Zusammenflusses der Rienz mit der Ahr.	A.1.1.8 B.1.3.12 B.2.2.5		

Handlungsfeld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
B.2	B.2.3	Wiederherstellung von Seitenarmen und Vernetzung des Hauptgewässers mit Seitenzubringern	B.2.3.7	St. Lorenzen	AfBS	Gemeinde, Techniker	Niedrig	Wiederherstellung von Seitenarmen, Anlegung von Abflussgräben auf der or. linken und rechten Seite talseitig des Kniepasses und talseitig des Zusammenflusses der Rienz mit C.280.	A.1.1.8 B.1.3.12 B.1.3.14 B.2.2.6
			B.2.3.8	Kiens	AfBS	Gemeinde, Techniker	Niedrig	Wiederherstellung von Seitenarmen, Anlegung von Abflussgräben auf der or. linken Seite in der Nähe des Zusammenflusses der Rienz - C.220 und Rienz - C.250.	A.1.1.10 A.1.1.11
			B.2.3.9	Vintl	AfBS	Gemeinde, Techniker	Niedrig	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or. linken Seite in Niedervintl.	B.1.3.18 B.2.2.7
B.2	B.2.4.1		Welsberg	AfBS	Amt für Natur, Gemeinde	Hoch	Möglichkeit der Wiederherstellung eines Mooregebietes auf der or. linken Seite in der Nähe der Handwerkerzone.	A.1.1.12 B.1.3.20	
	B.2.4.2	Entwicklung und Erhaltung der Feuchtgebiete (z.B. Moore, Torfböden)	Olang	AfBS	Amt für Natur, Gemeinde	Hoch	Förderung und Pflege der Feuchtgebiete durch Wiedereinpflanzung der Auvegetation auf der or. linken Seite im Bereich der Handwerkerzone von Rasen.	A.1.1.4 A.3.3.4 B.2.2.3	
	B.2.4.3		Percha	AfBS	Amt für Natur, Gemeinde	Hoch	Förderung von Feuchtgebieten mit offenen Gewässern auf der or. rechten Seite im Bereich des Zusammenflusses der Rienz mit C.315.	B.2.3.3	
B.3	B.3.1	Management der Feuchtgebiete	Alle Gemeinden	AfBS	Amt für Natur	Hoch	Entwicklung eines Bewirtschaftungsplans zum Schutz und zur Erhaltung der Feuchtgebiete. Ermittlung von Ausdehnungs- und Flutungsgebieten.		
	B.4.1.1		Welsberg	AfBS	LFD	Hoch	Kontrolle der allochthonen Arten im Gallerbach (C.380).		
	B.4.1.2		Welsberg	Amt für Jagd und Fischerei	Fischervereine	Hoch	Kontrolle der allochthonen Arten in den Teichen der or. rechten Seite im Mündungsbereich des C.385.		
B.4	B.4.1.3		Percha	Amt für Jagd und Fischerei	Fischervereine	Hoch	Kontrolle der allochthonen Arten im Weiher in der Aue, dem Teich auf der or. rechten Seite beim Sportplatz.		
	B.4.1.4		Bruneck	Amt für Jagd und Fischerei	Fischervereine	Hoch	Kontrolle der allochthonen Arten im Teich des Sportfischerei-Clubs Bruneck, südlich der Handwerkerzone Bruneck.		
	B.4.1.5	Schutz der autochthonen Arten	Kiens	Amt für Jagd und Fischerei	Fischervereine	Hoch	Kontrolle der allochthonen Arten in den kleinen Teichen auf der or. linken Seite des Marbaches (C.240).		
	B.4.1.6		Kiens	Amt für Natur	Fischervereine, Amt für Jagd und Fischerei	Hoch	Kontrolle des eingeführten Fischbestandes in der Ilsterner Aue.		
	B.4.1.7		Kiens	AfBS	Amt für Natur, LFD, UNI BZ	Hoch	Untersuchung der Maßnahmen zur Entfernung von Neophyten im revitalisierten Gebiet der Ilsterner Aue.		
	B.4.1.8		Vintl	Amt für Jagd und Fischerei	Fischervereine	Hoch	Kontrolle der allochthonen Arten im stillgelegten Teich auf der or. rechten Seite des Tscherscherbaches (C.175).		
	B.4.1.9		Vintl	Amt für Jagd und Fischerei	Fischervereine	Hoch	Kontrolle der allochthonen Arten im Teich auf der or. linken Seite des Terentnerbaches (C.165).		

Handlungsfeld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
B.5	B.5.1	Nachhaltigere Bodennutzung und Verminderung von Pestizideinsatz	B.5.1.	Alle Gemeinden	APB	Gemeinde	Mittel	Sensibilisierung der Bevölkerung zu einer nachhaltigen Landnutzung, mit dem Ziel, den Einsatz von Pestiziden zu verringern, um eine höhere Lebensqualität (sowohl für Menschen, Tiere und Pflanzen) zu gewährleisten.	
			B.5.2.1	Niederdorf	Gemeinde	Techniker	Mittel	Förderung der extensiven Nutzung von Wiesen/Feuchtgebieten; Nutzungsänderung: von Wiese zu Weide, auf Flächen der or. linken Seite südlich des Biotops.	
	B.5.2	Änderung der Nutzung: von Intensiv- zu Extensivgrünland; von Wiesen zu Weiden	B.5.2.2	Kiens	Gemeinde	Techniker	Mittel	Extensivierung der Grünlandwirtschaft auf der or. linken Seite talseitig der Anlage des Kniepasses.	
			B.5.2.3	Vintl	Gemeinde	Techniker	Mittel	Extensivierung der Grünlandwirtschaft auf der or. linken Seite talseitig der Ilsterner Au.	
B.6	B.6.1	Sicherstellung der natürlichen Geschiebefracht	B.6.1.1	Im Bereich von Quenwerken	AfBS	Gemeinde, Techniker, Betreiber der Wasserkraftwerke	Niedrig	Anpassung von Querbauwerken, um sowohl die Wiederherstellung des Flusskontinuums als auch den Geschiebetransport zu fördern.	
			B.6.1.2	St. Lorenzen – Kniepass-Becken	Betreiber der Wasserkraftwerke	Gemeinden, ABS, Techniker	Niedrig	Optimierung von "Sluicing"- und Spülungseingriffen für ein nachhaltiges Sedimentmanagement	
	B.6.2	Bypass Sediment	B.6.2.1	Welsberg/Olang-Becken	Betreiber der Wasserkraftwerke	Gemeinden, ABS, Techniker	Niedrig	Beurteilung der Machbarkeit und der Projektierungskosten für Bypassstunnel für Geschiebe.	A.2.5
			B.6.2.2	Mühlbach - Mühlbachbecken	Betreiber der Wasserkraftwerke	Gemeinden, ABS, Techniker	Niedrig		

LEITZIEL C: Konzeptentwicklung der kollektiven Verantwortung (Resilienz)

- C.1 Das Bewusstsein der Bevölkerung gegenüber der eigenen Vulnerabilität und der Gefahren des Gebietes erhöhen
 C.2 Das Bewusstsein der kollektiven Verantwortung erhöhen
 C.3 Sensibilisierung der Gemeinden, Maßnahmen gemeinsam zu bewerten

Handlungsfeld	N. Maßnahme	Titel	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
C.1	C.1.1	Information der Bevölkerung	Alle Gemeinden	AfBS	Gemeinde	Mittel	Organisation von Informationsveranstaltungen im oberen, mittleren und unteren Pustertal, um das Thema der Wassergefahren, der Schadensanfälligkeit und Resilienz der Bevölkerung zu präsentieren und erklären.	
	C.1.2	Verbreitung des GZSP an der Bevölkerung	Alle Gemeinden	Gemeinde	AfBS, Techniker	Mittel	Präsentation des Gemeindezivilschutzplans und Organisation von praktischen Übungen während der nationalen Wochen des Zivilschutzes in Zusammenarbeit mit der AfBS. Förderung der Ressourcensynergien.	
	C.1.3	Bereicherung des Schulprogramms	Grund-, Mittel- und Oberschulen	Bildungsdirektion	AfBS, Techniker	Hoch	Sensibilisierung der Schüler zum Thema Risiko durch Naturgefahren in Südtirol und die damit verbundenen Minderungsmaßnahmen, durch die Einbeziehung thematischer Projekte im Schulprogramm, die Organisation von Bildungsausflüge oder Treffen mit Fachleuten.	
C.2	C.2.1	Workshop in renaturierten Gebieten	Alle Gemeinden	AfBS	Gemeinde, Techniker	Mittel	Organisation von eintägigen thematischen Workshops mit Führungen in revitalisierten Standorten zur konstruktiven Diskussion der hydraulischen und ökologischen Auswirkungen der ausgeführten Maßnahmen und der möglichen Verbesserungen für vergleichbare Eingriffe. Ziel ist es, zu vermitteln, wie der Beitrag jedes Einzelnen für die Gemeinschaft von deutlichem Nutzen sein kann. Beteiligung der betroffenen Landesämter, der örtlich zuständigen Gemeinden und der Interessengruppen	C.1.1
	C.2.2	Dialog mit den privaten Eigentümern	Alle Gemeinden	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Treffen zwischen Landes- und/oder Gemeindetechniker und Grundbesitzern der Flächen, welche als Retentionsräumen bei Hochwassersituationen genutzt werden können. Es handelt sich um private Grundstücke, die für die Gesellschaft einen Vorteil bieten könnten, indem das hydraulische Risiko, gegen die Anerkennung einer angemessenen Entschädigung im Fall einer Überschwemmung, verringert werden kann.	
C.3	C.3.1	Runder Tisch 1 Mal pro Jahr	Alle Gemeinden	AfBS	Gemeinde, Techniker	Hoch	Runder Tisch, 1 Mal pro Jahr, mit den Bürgermeistern der Gemeinden des Flusskorridors, ABS und Technikern, um die Probleme zum RienzAct zu erörtern. Bildung einer Arbeitsgruppe mit ständigen Mitgliedern und ihren Stellvertretern, um eine Grundlage für einen dauerhaften Dialog im Laufe der Zeit zu schaffen.	A.2.3.1
	C.3.2	Transparente Kommunikation, Zusammenarbeit, Informationsaustausch	Alle Gemeinden	AfBS, Gemeinde	Techniker	Mittel	Ideen- und Informationsaustausch auf der Webseite: http://www.provinz.bz.it/sicherheit-zivilschutz/wildbach/projekte.asp Erstellung einer RienzAct gewidmeten Seite auf den Webseiten der einzelnen Gemeinden mit Link zur Landeswebseite	

LEITZIEL D: Nachhaltige Entwicklung des Tourismus und der Erholungsgebiete

D.1 Aufwertung des Pustertaler Radweges durch die Verbesserung bzw. Erhöhung von Erholungsgebiete zum Fluss/ Infopoint
D.2 Schutz und Aufwertung des aktuellen Zustands von Grünflächen mit natürlichen und kulturellen Wert
D.3 Förderung des Qualitätstourismus

Handlungs- feld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierung s-bedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhän- gende Maßnahmen
D.1	D.1.1	Projekt des Fahrradweges im Pustertal „Erlebnisweg Fahrradrouten Pustertal“.	D.1.1	von Mühlbach bis Winnebach	IDM	Gemeinden, AFBS	Niedrig	Geplant ist eine Verbesserung des Pustertaler Radweges durch eine verbesserte Beschleunigung zur Verbindung der einzelnen Dörfer/Orte mit der Hauptachse des Radweges. Informationen zu lokalen Traditionen und Kultur. Nach Möglichkeit Schaffung von Zugängen zum Flussbett (bereits vorhanden oder in Planung).	
			D.1.2.1	Niederndorf	Gemeinde	AfBS, Techniker	Niedrig	Schaffung von Zugängen zum Fluss bzw. von Erholungsarealen im Zusammenhang mit Gefahrenreduzierungs- und Revitalisierungsmaßnahmen.	B.1.3.22
			D.1.2.2	Bruneck	Gemeinde	AfBS, Techniker	Mittel	Machbarkeitsstudie zur Ermittlung von punktuellen Gebieten für eine ökologisch-landschaftliche Revitalisierung sowie für Erholungszone entlang der Rienzufer in Bruneck	B.1.2.1 E.1.1 B.1.3.11 A.3.3.5
			D.1.2.3	Bruneck – Stegona	Gemeinde	AfBS, Techniker	Hoch	Aufwertungsmaßnahme für den sogenannten Stegenermarkplatz or. links der Rienz, oberhalb des Zusammenflusses mit dem Ahr (D). Ein Vorprojekt wurde der Gemeinde Bruneck im Jahr 2019 präsentiert. Treffen müssen organisiert werden, um den Arbeitszeitplan zu definieren.	B.1.3.11
			D.1.2.4	St. Lorenzen	Gemeinde	AfBS, Techniker	Niedrig	Machbarkeitsstudie zur Schaffung eines Erholungsgebietes auf der or.rechten Seite im Bereich des Zusammenflusses Gader-Rienz.	
			D.1.2.5	Kiens	Gemeinde	AfBS, Techniker	Niedrig	Machbarkeitsstudie des Projekts Riverside: Aufwertung des Abschnittes der Rienz unterhalb der Brücke "Rubner", auf der or.rechten und linken Seite.	B.1.3.23
			D.1.2.6	Vintl	Gemeinde	AfBS, Techniker	Niedrig	Realisierung eines Zugangs zum Fluss, und zwar auf der orographisch linken Seite, südlich des Sportplatzes von Obervintl.	B.1.3.19
			D.1.2.7	Bruneck	Gemeinde	AfBS, Techniker	Niedrig	Schaffung eines Erholungsgebietes in der Zone "Sternwaldlie" entlang des Reischacherbaches (C.290).	
			D.1.2.8	Toblach	Gemeinde	AfBS, Techniker	Niedrig	Schaffung einer Zugangszone zum Bach bzw. eines Erholungsgebietes in Verbindung mit Gefahrenreduzierungs- und Revitalisierungsmaßnahmen.	
		D.1.3	Informationstafeln	D.1.3	Alle Gemeinden	Gemeinden, IDM	Mittel	Errichtung von 10 Infopoints entlang des Radweges zum Thema Wassernutzung (zB. Kläranlage, Sperren/Wehre, Pegelstation).	
D.2	D.2.1	Fußgängerweg von Welsberg nach Niederndorf	D.2.1	Niederndorf – Welsberg	Gemeinde	LFD, Techniker	Mittel	Machbarkeitsstudie eines neuen "grünen" Fußgängerwegs, der die Zone bergseitig von Welsberg mit dem Biotop von Niederndorf und dem Eingang des Pragsertales verbindet.	A.1.1.3 B.1.3.4 B.2.2.2 B.2.3.1

Handlungsfeld	ID	Titel	N. Maßnahme	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
	D.2.2	Fußgängerweg rund um den See von Welsberg/Olang	D.2.2	Welsberg – Olang	Gemeinde	LFD, Techniker	Niedrig	Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines neuen Fußgängerweges um den Olang/Welsberger Stausee. Die Überquerung der Rienz bergseitig des See ist talseitig des Biotops geplant, um das Biotop nicht zu beeinträchtigen.	A.2.5.1
D.3	D.3.1	Qualitätstourismus fördern	D.3.1	Alle Gemeinden	Provinz, Gemeinden	IDM	Hoch	Management der Touristenströme, Angebot nachhaltiger Lösungen mit geringeren Umweltauswirkungen (Einschränkungen für Fahrzeugverkehr, Förderung von Shuttlebusverbindungen...)	

LEITZIEL E: Optimierung der Nutzung des Wassers als Ressource

- E.1 Optimierung und Rationalisierung der Wassernutzung
- E.2 Beteiligung aller Stakeholder
- E.3 Die Besitzer ankurbeln E-flow -Water Frame Directory (WFD) Art. 4 / Directive 2000/60/EC zu liefern

Handlungsfeld	N. Maßnahme	Titel	Wo	Zuständigkeit	Koordinierungsbedarf mit	Priorität	Beschreibung	damit zusammenhängende Maßnahmen
E.1	E.1.1	Zusammenlegung von kleineren E-Werken	Bruneck	Landesagentur für Umwelt, Betreiber der Wasserkraftwerke	Gemeinde, Amt für öffentliches Wassergut	Hoch	Zusammenlegung der E-Werke Moessmer, Alperia und Idrohaco.	B.1.2.1 B.1.3.11
	E.1.2	Ersatz von alten Anlagen	Niederdorf	Landesagentur für Umwelt, Betreiber der Wasserkraftwerke	Gemeinde, Amt für öffentliches Wassergut	Hoch	Ersetzung des E-Werkes in Niederdorf, um das hydraulische Risiko zu verringern und das Flusskontinuum zu gewährleisten. Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Zusammenlegung der E-Werke Toblach und Niederdorf.	B.1.1.5 A.3.8 A.3.3.2
	E.2	Beteiligung aller Stakeholder		Landesagentur für Umwelt, AFBS	Landesagentur für Umwelt, Betreiber der Wasserkraftwerke, Gemeinden, Techniker	Mittel	Beteiligung aller Stakeholder: strategische Entwicklung des Flussraums und Bildung von Synergien zwischen den verschiedenen Landnutzungen (Landwirtschaft, E-Werke, Fischerei, Handwerkerzonen..).	
E.3	E.3.1	Betreiber anregen E-flow zu liefern		Landesagentur für Umwelt, Betreiber der Wasserkraftwerke	Landesagentur für Umwelt, Betreiber der Wasserkraftwerke, Gemeinden	Niedrig	Anregung der Betreiber zur Freigabe des E-Flow (Water Frame Directive Art. 4 / Directive 2000/60/EC): Der ökologische Fluss (E-Flow) ist definiert als "ein hydrologisches System, das mit der Erreichung der Umweltziele der Wasserrahmenrichtlinie in natürlichen Oberflächengewässern gemäß Artikel 4 Absatz vereinbar ist. Verbreitung der Information anlässlich der Treffen im Rahmen des RIENZAAct. Anschließend Organisation eines Treffens der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz, des ABS und der Betreiber.	

MAßNAHME 1	Gossegraben C.470 in Toblach: Reduzierung der Wassergefahr	M1
-------------------	---	-----------



Gemeinde	Toblach	
Priorität	Hoch (8/10)	
Kosten der Maßnahme	264.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	x
	Flussufer	x
	Seitenarme	
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	
	Landfauna	
Auswirkungen auf die Landschaft	Mittel	
Umsetzung	von 2021 bis 2023	

Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr				
			Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
Maßnahmen	A.3.1	<p>Reduzierung der Wassergefahr durch Murgänge aus dem Gossegraben (C.470). Instandhaltung der Konsolidierungssperren. Erhöhung des Volumens des Rückhaltebeckens oberhalb der SS 51 und der entsprechenden Filtersperren.</p> <p>Installation eines Alarmsystems durch Einbau von Vibrationssensoren (Geophone) mit Ampel für die Sperrung der SS 51 im Fall von Murgängen.</p>	<p>Öffentlich: 4691/2 Staat K.G. Toblach</p> <p>Privat: 1981 K.G. Toblach</p>	AfBS	Gemeinde	264.000,00 €
mögliche Problematiken		<p>Management des ausgeräumten Murmaterials</p> <p>Zuverlässigkeit des Alarmsystems</p>				

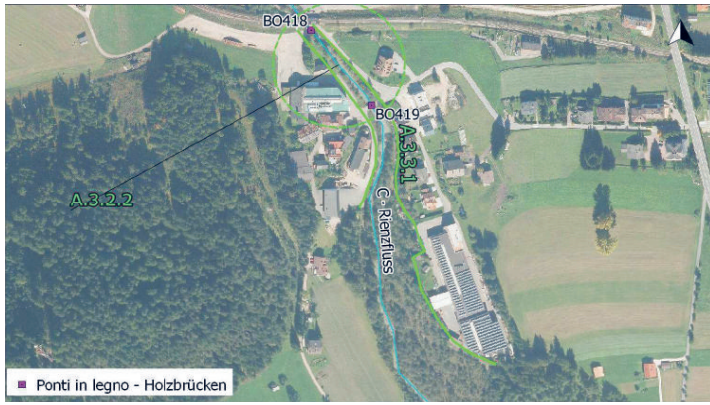
MAßNAHME 2	Neue Verbindungsbrücke unterhalb des Toblacher Sees	M2
-------------------	--	-----------



Gemeinde	Toblach	
Priorität	Hoch (7/10)	
Kosten der Maßnahme	1.137.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	
	Flussufer	x
	Seitenarme	
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	x
	Landfauna	
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig	
Umsetzung	von 2021 bis 2025	

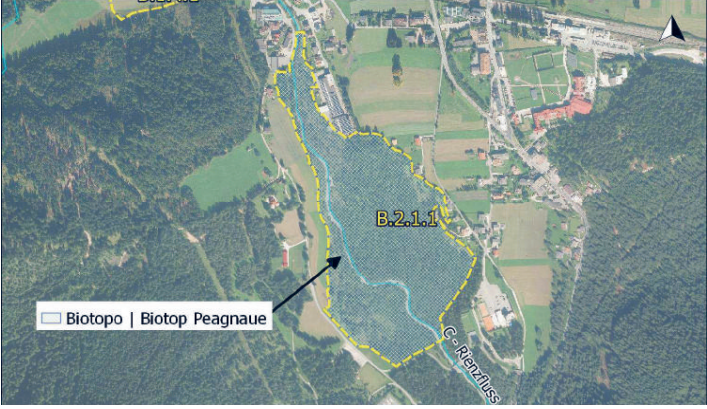
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr				
	B	Ökologie, Natur, Landschaft				
			Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
Maßnahmen	A.3.2.1	Bau einer neuen Verbindungsbrücke talseitig des Toblacher Sees, um den Verkehr auf der bestehenden Brücke (BO422) zu beseitigen und den Zugang zum Retentionsbecken auf der or. linken Seite für die Ausräumungsarbeiten zu gewährleisten. Rückstufung der bestehenden Brücke (BO422) in Fußgängerüberquerung und Aufwertung des Areals als Erholungsfläche.	K.G. Toblach, Parzellen zu prüfen	Gemeinde	AfBS, Techniker, Naturpark	1.000.000,00 €
	B.1.1.2	Anpassung der Sperre (Q03437), um die Wiederherstellung des Gewässerkontinuums entlang der Rienz zu gewährleisten.	Öffentlich: 1987 (Fraktion) K.G. Toblach Privat: 2332 K.G. Toblach	AfBS	Amt für Jagd und Fischerei	33.600,00 €
mögliche Problematiken	Vorhandensein von unterirdischen Leitungen.					

MABNAHME 3	Reduzierung der Wassergefahr in der Handwerkerzone-Rienz	M3
-------------------	---	-----------

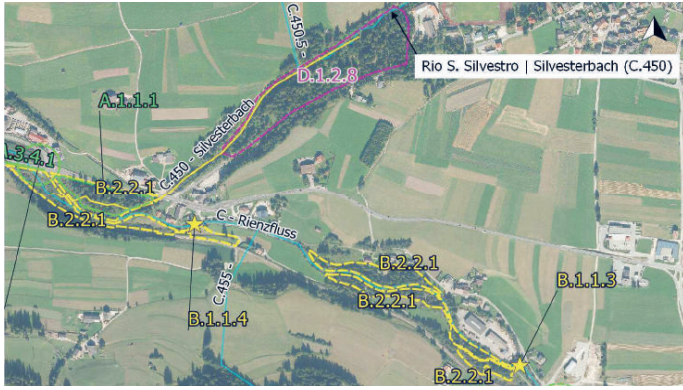


Gemeinde	Toblach	
Priorität	Hoch (10/10)	
Kosten der Maßnahme	1.040.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	
	Flussufer	
	Seitenarme	
Ökologische Verbesserung	Vegetation	
	Wasserfauna	
	Landfauna	
Auswirkungen auf die Landschaft	Hoch	
Umsetzung	von 2020 bis 2025	

Leitziele	A Verringerung der Wassergefahr					
		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs	
Maßnahmen	A.3.2.2	Abbruch der bestehenden Brücken BO418 und BO419 und Wiederaufbau einer einzigen Brücke in einer Mittelposition	Öffentlich: 4713, 4789/21, 2612/8, 2625 Gemeinde K.G. Toblach; 2612/11, 2614/1, 2624 Fraktion K.G. Toblach, 4789/2 APB K.G. Toblach	Gemeinde, AfBS	Techniker	537.500,00 €
	A.3.3.1 a)	Absenkung des Flussbettes	Öffentlich: 4789/2 APB K.G. Toblach; 2612/1, 2624 Fraktion K.G. Toblach	AfBS	Gemeinde, Techniker	4.200,00 €
	A.3.3.1 b)	Erhöhung der orographisch rechten und linken Ufermauern auf einer Gesamtlänge von ca.700 m.	Öffentlich: 4686, 4689/4, 2612/8, 2625, 4713, 4789/21 Gemeinde K.G. Toblach; 2612/1/11, 2613/1, 2614/1, 2624 Fraktion K.G. Toblach; 2721/1/12 Staat K.G. Toblach; 4789/2 APB K.G. Toblach Privat: 2630, .173, .812, .1180 K.G. Toblach;	AfBS	Gemeinde, Techniker	400.000,00 €
Anmerkungen/ Problematiken	Vorhandensein von unterirdischen Leitungen. Die Arbeiten zur Verlegung aller Infrastrukturen sollten von der Gemeinde durchgeführt werden. Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.					

MAßNAHME 4		Biotop Peagnaue (BIO100_G01): Erhaltung und öko-morphologische Revitalisierung			M4		
		Gemeinde	Toblach				
		Priorität	Hoch (10/10)				
		Kosten der Maßnahme	22.000,00 €				
		Morphologische Verbesserung	Flussbett			x	
			Flussufer			x	
			Seitenarme			x	
		Ökologische Verbesserung	Vegetation			x	
Wasserfauna			x				
Landfauna			x				
Auswirkungen auf die Landschaft	Hoch						
Umsetzung	von 2025 bis 2030						
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft					
		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs		
Maßnahmen	B.2.1.1	Follow up des Pilotprojekts "Niederdorf Biotop" (Maßnahme 8). Erhaltung und öko-morphologische Revitalisierung des Biotops von Toblach (Biotop Peagnaue BIO100_G01). Durchführung von lokalen Eingriffen zur Entfernung von Nadelhölzern und Wiederherstellung der Seitenarme. Punktuelle Aufräumarbeiten.	Öffentlich: 4789/2 APB K.G. Toblach; 2612/1, 2613/1, Fraktion K.G. Toblach	AfBS, Amt für Natur	Gemeinde	20.000,00 €	
mögliche Problematiken	Langfristige Erhaltung und Pflege; Koordinierung mit Amt für Natur. Die Kosten für die Instandhaltungsarbeiten wurden auf 2.000 bis 3.000 €/Jahr geschätzt.						

MAßNAHME 5	Öko-morphologische Revitalisierung der Rienz in Gratsch	M5
-------------------	--	-----------



Gemeinde	Toblach	
Priorität	Mittel (7/10)	
Kosten der Maßnahme	232.100,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	x
	Flussufer	x
	Seitenarme	x
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	x
	Landfauna	x
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig	
Umsetzung	von 2021 bis 2023	

Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr
	B	Ökologie, Natur, Landschaft
	D	Erholungsfunktion und touristische Aufwertung

		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs	
Maßnahmen	A.1.1.1	Optimierung der Retention auf einer Fläche an der Einmündung Rienz-Silvesterbach (C.450) unterhalb der LS 49 (1,1 ha öffentliche Fläche). Eingriff in Verbindung mit öko-morphologischer Revitalisierung.	Öffentlich: 2720/1 Gemeinde K.G. Toblach; 2720/2 RFI K.G. Toblach	AfBS	Gemeinde	77.000,00 €
	B.1.1.3	Anpassung der Sperren (QO3431, QO3432), um die Wiederherstellung des Gewässerkontinuums entlang der Rienz zu gewährleisten.	Öffentlich: 4789/2 APB K.G. Toblach	AfBS	Gemeinde	12.000,00 €
	B.1.1.4	Anpassung der Sperre (QO3099), um die Wiederherstellung des Gewässerkontinuums entlang der Rienz zu gewährleisten.	Öffentlich: 4789/2 APB K.G. Toblach	AfBS	Gemeinde	6.000,00 €
	B.1.3.1	Revitalisierung des unteren Bereichs des Silversterbaches und des Mündungsbereichs in die Rienz.	Öffentlich: 4789/2, 4857 APB K.G. Toblach; 2720/1 Gemeinde K.G. Toblach; 2720/2 RFI K.G. Toblach	AfBS	Gemeinde, Techniker	7.200,00 €
	B.2.2.1	Förderung der Entwicklung des Auwalds zwischen der Lokalität Rienz und Gratsch durch Schlägerung der Nadelhölzer und Bepflanzung von typischen Auwäldernpflanzen (zB Erlen, Weiden).	Öffentlich: 11853, 4789/2/30/34, 4790/2, 2633/2 APB K.G. Toblach; 4715/4 Gemeinde K.G. Toblach; 2633/1/6, 2720/1 Fraktion K.G. Toblach; 2720/2, 2722/1 RFI K.G. Toblach. Privat: .875/1, 1262/1, 1266/2/3, 2546/1, 2551, 2633/9, 2640/2, 2642, 2723, 2725, 4790/1/5 K.G. Toblach	AfBS	Gemeinde, LFD	10.800,00 €
D.1.2.8	Schaffung einer Zugangszone zum Bach bzw. eines Erholungsgebietes in Verbindung mit Gefahrenreduzierungs- und Revitalisierungsmaßnahmen.	Öffentlich: 4787/3, 4857 APB K.G. Toblach; 1153/24/26, Fraktion K.G. Toblach;	Gemeinde	AfBS, Techniker	98.000,00 €	

Anmerkungen/ Problematiken	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.
	Pflanzenpflege für einen variablen Zeitraum von 5 bis 6 Jahren.
	Ernennung einer Verantwortliche für die Instandhaltung und die Sicherheit der Erholungsflächen.

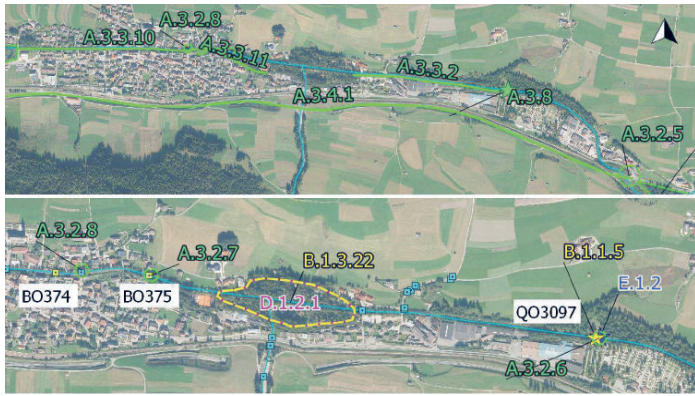
MAßNAHME 6	Wasserfassung in Niederdorf: Energieeffizienz	M6
-------------------	--	-----------



Gemeinde	Niederdorf	
Priorität	Hoch (9/10)	
Kosten der Maßnahme	4.300.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	x
	Flussufer	x
	Seitenarme	x
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	x
	Landfauna	
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig	
Umsetzung	von 2021 bis 2030	

Leitziele	E	Optimierung der Nutzung der Wasserressourcen				
Maßnahmen	E.1.2	Ersatz der alten Wasserfassung in Niederdorf, mit dem doppelten Ziel, das hydraulische Risiko zu verringern und das Flusskontinuum zu verbessern. Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Zusammenlegung der Kraftwerke von Toblach und Niederdorf.	Katasterparzelle und Katastralgemeinde Öffentlich: 2061/3 Fraktion K.G. Niederdorf; 2642/1APB K.G. Niederdorf Privat: 2671 K.G. Niederdorf	Kompetenz von Landesagentur für Umwelt, Betreiber der Wasserkraftwerke	zu koordinieren mit Gemeinde, Amt für öffentliches Wassergut	Kostenschätzung des Eingriffs 4.300.000,00 €
mögliche Problematiken		Kompatibilität zwischen Wasserschutz und Privatinteressen				

MAßNAHME 7	Niederdorf: Reduzierung der Wassergefahr und Revitalisierung	M7
-------------------	---	-----------

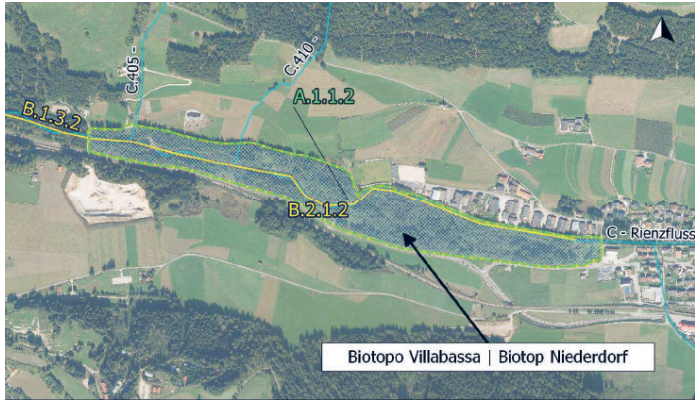


Gemeinde	Niederdorf	
Priorität	Hoch (9/10)	
Kosten der Maßnahme	5.185.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	x
	Flussufer	x
	Seitenarme	x
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	x
	Landfauna	
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig	
Umsetzung	von 2022 bis 2030	

Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr
	B	Ökologie, Natur, Landschaft
	D	Erholungsfunktion und touristische Aufwertung

		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs	
Maßnahmen	A.3.3.2 A.3.3.10 A.3.3.11	Errichtung von kleinen Betonmauern mit Natursteinverkleidung auf der orographisch linken Seite für eine Gesamtlänge von ca. 2 km, zwischen dem Camping Olympia und dem Kurparkareal (wirksam für den Rückhalt von Hochwasserereignissen TR<30).	Öffentlich: 4789/2, 2642/1 APB K.G. Niederdorf;	AfBS	Gemeinde, Techniker	160.000,00 €
	A.3.4.1	Ausarbeitung eines definitiven Projekts zur Nutzung der Umfahrung als hydraulischen Bypass, auf Grundlage der Machbarkeitsstudie von iPM Ingenieurbüro (wirksam für Hochwasser TR>30 Jahren)	Öffentlich: 1828/1/3, 1865/1, 1896/5, 1945/1, 1951, 1956/1, 1982/4, 2029/30, 2096, 2090/31, 2268, 2345/1, 2625/5, 2628/10/11, 2634/3/4, 4789/33 Staat Privat: 1828/2 Niederdorf	AfBS	Gemeinde, Techniker	2.740.000,00 €
	A.3.2.5	Anhebung der Brücke BO379 entlang der SS 49 bergseitig des Campingplatzes Olympia (Teil der Machbarkeitsstudie von iPM Ingenieurbüro).	Öffentlich: 4719/4, 4789/33 Staat K.G. Toblach; 4789/2 APB K.G. Toblach	AfBS	Gemeinde, Techniker	380.000,00 €
	A.3.2.6	Wiederaufbau der Holzbrücke im Bereich der Sperre QO3097, in der Nähe des Campingplatzes Olympia (Teil der Machbarkeitsstudie von iPM Ingenieurbüro).	Öffentlich: 2061/3 Fraktion K.G. Niederdorf; 2642/1 APB K.G. Niederdorf Privat: 2671 K.G. Niederdorf	Gemeinde	AfBS, Techniker	60.000,00 €
	A.3.2.7	Wiederaufbau des Steges BO375 talseitig des Kurparks (Teil der Machbarkeitsstudie von iPM Ingenieurbüro).	Öffentlich: 44/2, 2648/2, 2052/1, 291/1 Fraktion K.G. Niederdorf; 2642/1 APB K.G. Niederdorf Privat: 2572/2 K.G. Niederdorf	Gemeinde	AfBS, Techniker	60.000,00 €
	A.3.2.8	Anhebung der Brücke "Lanaweg" BO374 im Zentrum von Niederdorf (Teil der Machbarkeitsstudie von iPM Ingenieurbüro).	Öffentlich: 2642/1 APB K.G. Niederdorf Privat: 2563/1 K.G. Niederdorf	AfBS	Gemeinde, Techniker	610.000,00 €
	B.1.1.5	Anpassung der Sperre (QO3097) zur Verbesserung der Fischwanderung	Privat: 2671 K.G. Niederdorf	AfBS	Gemeinde, Techniker	5.000,00 €
	B.1.3.22	Aufwertung und Revitalisierung des Kurparks (3,9 ha) durch Abholzung des veralteten Pflanzenbestands und eines Bepflanzungs- und eines Grünlandpflegeprogramms	Öffentlich: 2052/1, 308/1 Fraktion K.G. Niederdorf; 2642/1 APB K.G. Niederdorf Privat: 2572/1/2, 2573/1, 318 K.G. Niederdorf	Gemeinde	AfBS	20.000,00 €

MAßNAHME 7	Niederdorf: Reduzierung der Wassergefahr und Revitalisierung					M7
Maßnahmen	D.1.2.1	Schaffung von Zugängen zum Fluss bzw. von Erholungsarealen im Zusammenhang mit Gefahrenreduzierungs- und Revitalisierungsmaßnahmen.	Öffentlich: 2052/1, 308/1 Fraktion K.G. Niederdorf; 2642/1 APB K.G. Niederdorf Privat: 2572/1/2, 2573/1, 318 K.G. Niederdorf	Gemeinde	AfBS, Techniker	39.000,00 €
	A.3.8	Errichtung einer Pegelmessstation.	Öffentlich: 2061/3 Fraktion K.G. Niederdorf; 2642/1APB K.G. Niederdorf Privat: 2671 K.G. Niederdorf	AfBS	Gemeinde, Techniker	150.000,00 €
mögliche Problematiken	Vorhandensein von unterirdischen Leitungen.					
	Ernennung eines Verantwortlichen für die Nutzung der Erholungsbereiche und den Zugänge zum Fluss (Instandhaltung und Sicherheit).					
	Ausführung in verschiedenen Baulosen.					

MAßNAHME 8		Pilotprojekt "Biotop Niederdorf" (BIO060_G01): Erhaltung und öko-morphologische Revitalisierung				M8	
		Gemeinde		Niederdorf			
		Priorität		Hoch (8/10)			
		Kosten der Maßnahme		639.800,00 €			
		Morphologische Verbesserung		Flussbett	x		
				Flussufer	x		
				Seitenarme	x		
		Ökologische Verbesserung		Vegetation	x		
Wasserfauna	x						
Landfauna	x						
Auswirkungen auf die Landschaft		Niedrig					
Umsetzung		von 2021 bis 2022					
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr					
	B	Ökologie, Natur, Landschaft					
		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs		
Maßnahmen	B.2.1.2	Ausarbeitung eines Pilotprojekts: lokale Absenkungen der Ufer und der Überflutungszone zur Erhöhung der Überschwemmungsfrequenz, Förderung der Entwicklung des Auwaldes, Pflegemaßnahmen, Entfernung von Nadelhölzern, punktuelle Ausräumungen im Bachbett.	Öffentlich: 221/1/77, 216/1, 2642/1/10/11 APB; 1023, 1773, 221/3/8 Fraktion	AfBS, Amt für Natur	Gemeinde	481.700,00 €	
	B.1.3.2	Wiederherstellung und Aufwertung der natürlichen Morphologie des Flusses und Förderung einer Verbindung mit dem Auwald.					
	A.1.1.2	Optimierung des innerhalb des Biotops verfügbaren Retentionsvolumens dank der Maßnahmen von Punkt B.2.1.2. Der Eingriff erfordert auch die Sanierung der illegalen Mülldeponie.	Öffentlich: 221/1/77, 216/1, 2642/1/10/11 APB; 1023, 1773, 221/3/8 Fraktion	AfBS	Gemeinde	100.000,00 €	
Anmerkungen/ Problematiken	Möglicher Kostenanstieg für die Sanierung der illegalen Mülldeponie; Vorhandensein von Asbest nicht ausgeschlossen.						
	Vorhandensein von unterirdischen Leitungen.						
	Zusammenarbeit bzw. Synergie mit dem Amt für Natur erforderlich						


MAßNAHME 9	Revitalisierung des Bereiches am Zusammenfluss Rienz/ Pragerbach (C.400)	M9
-------------------	---	-----------



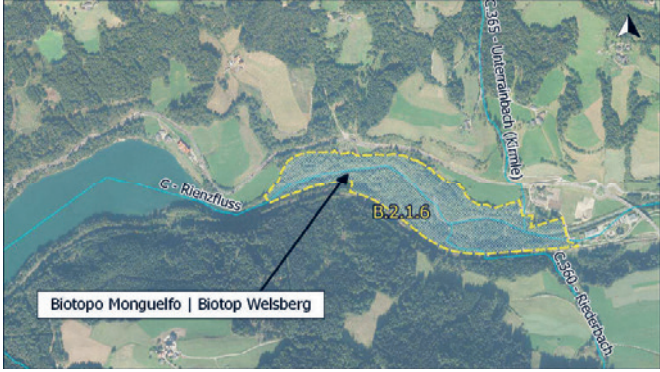
Gemeinde	Prags / Welsberg / Niederdorf	
Priorität	Niedrig (3/10)	
Kosten der Maßnahme	66.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	x
	Flussufer	x
	Seitenarme	x
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	x
	Landfauna	x
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig	
Umsetzung	Von 2025 bis 2028	

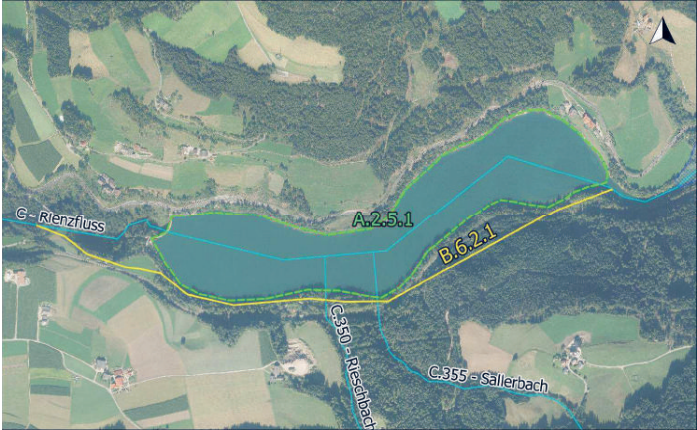
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft				
Maßnahmen	B.1.3.3	Öko-morphologische Revitalisierung (Eingriffe im Bachbett und Pflanzenschnitt) im Konfluenzbereich Rienz - Pragerbach zur Wiederherstellung geeigneter Lebensräume für Fischarten.	Öffentlich: 2891/1 APB K.G. Prags; 1673/4 APB K.G. Welsberg; 2642/10 APB K.G. Niederdorf	AfBS	Techniker	20.000,00 €
	B.1.1.6	Wiederherstellung der Kontinuität des untersten Bereichs des Pragerbaches: Anpassung der Sperre unter der Eisenbahnbrücke und von 4 weiteren Sperren weiter bergseitig (QO2804, QO2784, QO2835, QO2785, QO2786). Materialentnahme.	Öffentlich: 2891/1 APB K.G. Prags			40.000,00 €
Anmerkungen/ Problematiken	Fortsetzung der Revitalisierungsarbeiten auch am Unterlauf des Pragerbaches (mindestens 300m). Ausräumung des Materials zwischen den bestehenden Betonsperren notwendig. Die Instandhaltung der Betonsperrenstaffelung ist ebenfalls zu planen.					

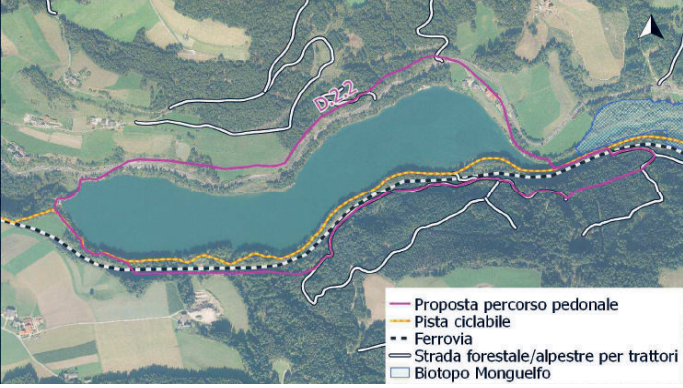
MAßNAHME 10		Handwerkerzone Welsberg: öko-morphologische Revitalisierung			M10	
		Gemeinde	Welsberg			
		Priorität	Mittel (5/10)			
		Kosten der Maßnahme	455.000,00 €			
		Morphologische Verbesserung	Flussbett	x		
			Flussufer	x		
			Seitenarme	x		
		Ökologische Verbesserung	Vegetation	x		
Wasserfauna	x					
Landfauna	x					
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig					
Umsetzung	Von 2023 bis 2025					
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr				
	B	Ökologie, Natur, Landschaft				
	D	Erholungsfunktion und touristische Aufwertung				
		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs	
Maßnahmen	A.1.1.3	Schaffung einer Retentionsfläche (4,5 ha) in Verbindung mit einer Revitalisierungsmaßnahme. Absenkung der Kote der Geländeoberfläche	Öffentlich: 1671/1 APB K.G. Welsberg Privat: 495/4, 496/1, 502/5 K.G. Welsberg	AfBS	Gemeinde	315.000,00 €
	B.2.3.1	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or. linken und rechten Seite unterhalb des Fernheizwerkes.	Öffentlich: 1671/1 APB K.G. Welsberg Privat: 495/4, 496/1/2, 502/5 K.G. Welsberg	AfBS	Gemeinde, Techniker, LFD	70.000,00 €
	B.2.2.2	Entwicklung des Auwaldes auf den orographisch linken und rechten Flächen unterhalb des Fernheizwerkes durch Entfernung von Nadelbäumen und Bepflanzung geeigneter Pflanzenarten (Erlen, Weiden, etc.)				
	B.1.3.4	Strukturelle Verbesserung der Ufer und Flussläufe zur Förderung der Entwicklung verschiedener Lebensräume.				
D.2.1	Machbarkeitsstudie: Fußgängerweg als Verbindung zwischen Welsberg, dem Eingang zum Prager Tal und dem Biotop Niederdorf.	Öffentlich: 1671/1, 2891/1, 1693/5, 2642/10 APB K.G. Welsberg; 1370/15 RFI, 1284/1/3 RFI, 2568/1 Staat K.G. Welsberg; 2866 Gemeinde K.G. Welsberg; 1693/1/3 Fraktion K.G. Welsberg Privat: 502/5 K.G. Welsberg	Gemeinde	LFD, Techniker	28.800,00 €	
Anmerkungen/Problematiken	mögliches Vorhandensein von Abfällen. Sanierungsarbeiten mit zusätzlichen Kosten sind zu erwarten.					

MAßNAHME 11	Bartler Weiher in Welsberg: Revitalisierung von Feuchtgebieten				M11	
		Gemeinde	Welsberg-Taisten			
		Priorität	Mittel (7/10)			
		Kosten der Maßnahme	34.000,00 €			
		Morphologische Verbesserung	Flussbett			
			Flussufer			
Seitenarme						
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x				
	Wasserfauna	x				
	Landfauna	x				
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig					
Umsetzung	von 2024 bis 2025					
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft				
Maßnahmen			Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
		B.2.4.1 Wiederherstellung eines Moores auf der or.linken Seite der Rienz in der Nähe des Naturdenkmals Bartler Weiher	Öffentlich: 1671/1, 950/4 APB K.G. Welsberg Privat: 966/1 K.G. Welsberg	AfBS	Amt für Natur, Gemeinde	34.000,00 €
		B.4.1.1 Kontrolle der allochthonen Arten im Gailerbach (C.380) und im Bartler Weiher.	Privat: 950/5 K.G. Welsberg	Amt für Jagd und Fischerei	Fischervereine	
		B.4.1.2 Kontrolle der allochthonen Arten in den Teichen der or. rechten Seite im Mündungsbereich des C.385.	Öffentlich: 1708, 1709 APB K.G. Welsberg	Amt für Jagd und Fischerei	Fischervereine	
Anmerkungen/ Problematiken	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.					
	Abschätzung der Kosten bei einem eventuellen Ankauf von Grundstücken.					

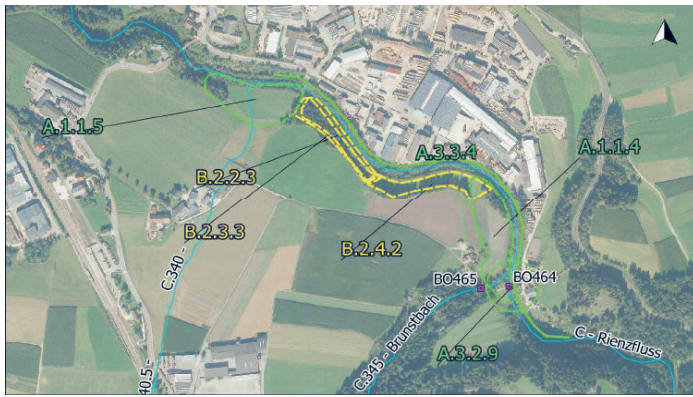
MAßNAHME 12		Reduzierung der Wassergefahr beim Prenninger-Park in Welsberg			M12		
					Gemeinde	Welsberg-Taisten	
					Priorität	Hoch (8/10)	
					Kosten der Maßnahme	220.000,00 €	
					Morphologische Verbesserung	Flussbett	
Flussufer		x					
Seitenarme							
					Ökologische Verbesserung	Vegetation	
						Wasserfauna	
Landfauna							
					Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig	
					Umsetzung	von 2022 bis 2025	
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr					
	B	Ökologie, Natur, Landschaft					
			Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs	
Maßnahmen	A.3.6.2	Machbarkeitsstudie zur Lösung der hydraulischen Kritizität bei der Brücke BO1440 talseitig des Prenningerparks durch Errichtung von Strukturen zur Eindämmung und Ableitung des Abflusses zurück in die Rienz.	Öffentlich: 178, 1628, 1634/2 Gemeinde K.G. Welsberg; 1671/1 APB K.G. Welsberg	AfBS	Gemeinde, Techniker	180.000,00 €	
	A.3.3.3	Errichtung von Uferschutzmauer auf der orographisch rechten Seite der Rienz (ca.100 ml Länge) und Erhöhung einer Schutzmauer (120 ml Länge) auf der orographisch linken Seite um den Park herum.	Öffentlich: 179, 979, 983, 1670/7 Gemeinde K.G. Welsberg				
	B.1.3.5 a)	Öko-morphologische Verbesserung der Rienzufer in Welsberg (bergseitig der Brücke BO1440 in der Bahnhofstraße, wo die Möglichkeit besteht)	Öffentlich: 961/1, 1671/1 APB K.G. Welsberg				
	B.1.3.5 b)	Öko-morphologische Verbesserung der Rienzufer in Welsberg (talseitig der Brücke BO1440 in der Bahnhofstraße, wo die Möglichkeit besteht)	Öffentlich: 961/1, 1671/1 APB K.G. Welsberg	AfBS	Gemeinde, Techniker	20.000,00 €	
	B.1.3.6	Öko-morphologische Verbesserung des Endabschnitts des Eggerbaches (C.375).	Öffentlich: 1671/1/15 APB K.G. Welsberg; 1370/1 Staat K.G. Welsberg	AfBS	Gemeinde, Techniker		
	B.2.3.2	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or. linken Seite im Bereich des Zusammenflusses Rienz - Eggerbach C.375.		AfBS	Gemeinde, Techniker		
Anmerkungen/ Problematiken							

MAßNAHME 13	Biotop Welsberg (BIO113_G02): Erhaltung und öko-morphologische Revitalisierung				M13	
		Gemeinde	Welsberg-Taisten			
		Priorität	Mittel (5/10)			
		Kosten der Maßnahme	231.000,00 €			
		Morphologische Verbesserung	Flussbett	x	Flussufer	x
			Seitenarme	x	Vegetation	x
			Wasserfauna	x	Landfauna	x
		Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig			
		Umsetzung	von 2025 bis 2030			
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft				
Maßnahmen	B.2.1.6	<p>Follow up Pilotprojekt "Biotop Niederdorf" (Maßnahme 8). Erhaltung und öko-morphologische Revitalisierung des Biotops von Welsberg (BIO113_G02), das von Auwäldern und Sumpfbereichen gekennzeichnet ist. Durchführung von Eingriffen zur Entfernung von Nadelhölzern und Wiederherstellung der Seitenarme. Gesamtfläche des Biotops: 18 ha</p>	Katasterparzelle und Katastralgemeinde Öffentlich: 3000/1, 1671/1 APB K.G. Taisten; 2932/1/2 Gemeinde K.G. Taisten; 1640/3/5, Gemeinde K.G. Welsberg; 1370/1 Staat K.G. Welsberg Privat: 1455, 1431/1, 1211/1, 1206 K.G. Welsberg; 1361, 1363, 1362/1, 2998, 1364, 1370, 1369, 1368, 3002, 1387/4, 1385, 1408/4, 3001/5, 2999/1 K.G. Taisten	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
			AfBS, Amt für Natur	Gemeinde	231.000,00 €	
Anmerkungen/ Problematiken	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.					
	Langfristige Erhaltung und Instandhaltung (die Pflege des Biotops wird auf 3.000 bis 5.000 €/Jahr geschätzt). Koordinierung mit dem Amt für Natur.					
	Die Kostenschätzung berücksichtigt eine Absenkung der Geländekoten auf einer Fläche von ca. 3ha; bei einer größeren Fläche müssen diese entsprechend erhöht werden.					

MAßNAHME 14	Stausee Welsberg/Olang: Optimierung des Retentionsvolumens und des Sedimentmanagements				M14		
					Gemeinde	Welsberg-Taisten / Olang	
					Priorität	Mittel (7/10)	
Kosten der Maßnahme					-		
Morphologische Verbesserung					x		
Ökologische Verbesserung					x		
Auswirkungen auf die Landschaft					Niedrig		
Umsetzung					Von 2021 bis 2030		
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr					
	B	Ökologie, Natur, Landschaft					
Maßnahmen		A.2.5	Optimierung der Nutzung des Staubeckens von Welsberg/Olang, um 30- und zum Teil auch die 100-jährige Überschwemmungen zurückzuhalten. Beteiligung der Verantwortlichen für a) eine effiziente Zusammenarbeit im Fall von Hochwasserereignissen; b) die progressive Erhöhung des DVM (ecological flow, Water Frame Directive 2000/60/EC) c) die Optimierung von "Sluicing"- und Spülungseingriffen für ein nachhaltiges Sedimentmanagement	Katasterparzelle und Katastralgemeinde Öffentlich: 4183/8, 4184/2 APB K.G. Olang; 3000/1/3 APB K.G. Taisten; 1414/2 Staat K.G. Taisten; 3720/1 Staat K.G. Olang Privat: 3324/1, 4184/3, 3183/1, 3068/1 K.G. Olang; 1408/4 K.G. Taisten	Kompetenz von AfBS, Landesagentur für Umwelt	zu koordinieren mit Techniker, Verwaltung des Wasserkraftwerkes	Kostenschätzung des Eingriffs n.g.
		B.6.2.1	Beurteilung der Machbarkeit und der Projektkosten für einen Geschiebe-Bypass-Tunnel zur Förderung von Grob- und Feinmaterial vom Oberlauf zum Unterlauf des Sees. Dieses Projekt muss mit allen anderen Betreibern von flussabwärts gelegenen Wasserkraftwerken abgestimmt werden, um das Verfahren zu standardisieren und es damit effizient zu gestalten.	K.G. Olang, Parzellen zu prüfen	Betreiber des Wasserkraftwerkes	Gemeinden, AfBS, Techniker	n.g.
Anmerkungen/ Problematiken	Zustimmung der Betreiber der Wasserkraftwerke. Dieses Projekt muss mit allen anderen Betreibern von flussabwärts gelegenen Wasserkraftwerken abgestimmt werden, um die Vorgehensweise zur Nutzung des Sees als Retentionsraum im Hochwasserfall zu standardisieren und damit effizient zu gestalten.						

MAßNAHME 15	Errichtung eines Fußgängerwegs rund um den Welsberger /Olang Stausee				M15	
	Gemeinde	Welsberg-Taisten / Olang				
	Priorität	Mittel (5/10)				
	Kosten der Maßnahme	19.000,00 €				
	Morphologische Verbesserung	Flussbett				
		Flussufer				
		Seitenarme				
Ökologische Verbesserung	Vegetation					
	Wasserfauna					
	Landfauna					
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig					
Umsetzung	von 2025 bis 2026					
Leitziele	D	Erholungsfunktion und touristische Aufwertung				
Maßnahmen	D.2.2	Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines neuen Fußgängerrundweges um den Olang/Welsberger Stausee. Die Überquerung der Rienz bergseitig des See ist talseitig des Biotops geplant, um das Biotop nicht zu beeinträchtigen.	Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
		K.G. Olang und Taisten, Parzellen zu prüfen	Gemeinde	LFD, Techniker	19.000,00 €	
Anmerkungen/ Problematiken	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.					

MAßNAHME 16	Handwerkerzone Olang: Reduzierung der Wassergefahr	M16
--------------------	---	------------



Gemeinde	Olang	
Priorität	Hoch (9/10)	
Kosten der Maßnahme	1.900.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	
	Flussufer	x
	Seitenarme	x
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	x
	Landfauna	x
Auswirkungen auf die Landschaft	Mittel	
Umsetzung	von 2021 bis 2023	

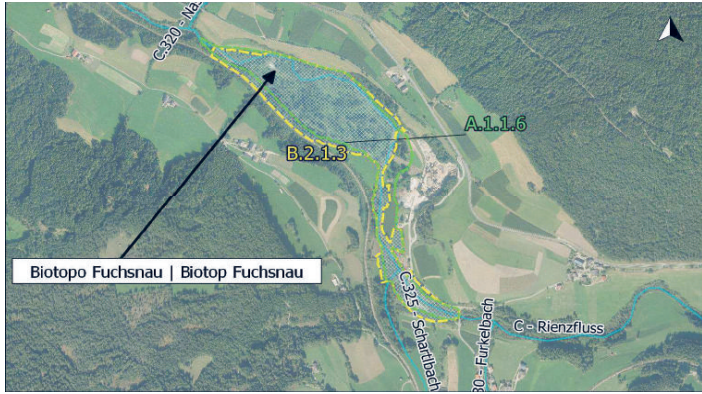
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr
	B	Ökologie, Natur, Landschaft

		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs	
Maßnahmen	A.3.3.4	Projekt zur Erhöhung des Damms und einer Ufermauer auf der or.rechten Seite (maximale Höhe 3,5 m und Länge ca. 1 km) ab der Lokalität Barteler und bis Industriezone Rasen. Die Verringerung der Wassergefahr von hoch (H3) auf mittel (H2) wird bei gleichzeitiger Umsetzung der Maßnahmen A.1.1.4, A.1.1.5 und A.3.2.9 erreicht.	Öffentlich: 2816/7, 4178/23, 4183/7/8, 3010/2 APB K.G. Olang Privat: 2342/24 K.G. Niederrasen; 3014/1 K.G. Olang	AfBS	Gemeinde, Techniker	580.000,00 €
	A.1.1.4	Aufweitung der Abflusssektion (verfügbare Fläche ca.1,3 ha) und Absenkung der orographisch linken Ufer talseitig des Mündungsbereich des Brunstbaches in die Rienz.	Öffentlich: 4180/1, 4183/5/7/8, 3006 APB; 2997/2, 3649, 3650, 3651 Fraktion; 4078/1, 4066/3, 4082 Gemeinde K.G.Olang Privat: 3007, 2986, 2985, 3004, 4080, 3005, 2992 K.G. Olang	AfBS	Gemeinde	50.000,00 €
	A.1.1.5	Aufweitung der or. linken Seite und Geländeabsenkung von ca. 2m bis zur Höhe des Flussbettes (Möglichkeit der Nutzung eines Privatgrundstücks von 1,4 ha). Öko-morphologische Verbesserung im Bereich des Zusammenflusses mit dem Wasserlauf C.340.	Öffentlich: 4183/15, 2809/4, 2816/7 APB K.G. Olang Privat: 4183/3, 2809/5, 2816/2, 2817/2, 2809/2 K.G. Olang	AfBS	Gemeinde	70.000,00 €
	A.3.2.9	Abbruch und Neubau der Brücke BO464 der LS 43 nach der Aufweitung des Flussbettes.	Öffentlich: 3650 Fraktion, 3006, 4183/7/8 APB K.G. Olang	Gemeinde	AfBS, Techniker	1.000.000,00 €
	B.2.4.2	Förderung der Feuchtgebiete durch Wiedereinpflanzung der Auvegetation auf der or. linken Seite in der Nähe der Handwerkerzone von Olang.	Öffentlich: 4183/5 APB K.G. Olang Privat: 2985, 3014/2, 2983/1 K.G. Olang	AfBS	Amt für Natur, Gemeinde, LFD, Techniker	21.000,00 €
	B.2.2.3	Revitalisierung des Auwaldes in Gebieten or. links der Rienz, in der Nähe der Handwerkerzone von Olang (Fläche ~ 0,7 ha).	Öffentlich: 2980/3, 2816/3/7, 2984/2, 4183/7 APB K.G. Olang Privat: 2983/1, 2979/1, 2980/3, 4183/3, 2816/, 3044 K.G. Olang			
B.2.3.3	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or. linken Seite in der Nähe der Handwerkerzone Olang.	Öffentlich: 2980/3, 2816/3/7, 2984/2, 4183/7 APB K.G. Olang Privat: 2983/1, 2979/1, 2980/3, 4183/3, 2816/, 3044 K.G. Olang				

Anmerkungen/ Problematiken	Kosten für die Pflege der revitalisierten Flächen (~ 3000 €/Jahr).
	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.
	Ausführung in verschiedenen Bauweisen.
	Möglicher Anstieg der Kosten im Zusammenhang mit dem Transport von Aushubmaterial.

MABNAHME 17		Abbruch und Wiederaufbau der Brücke (BO447) und Revitalisierungsmaßnahme im Örtlichkeit Neunhäusern			M17		
		Gemeinde	Rasen-Antholz				
		Priorität	Mittel (5/10)				
		Kosten der Maßnahme	1.617.000,00 €				
		Morphologische Verbesserung	Flussbett				
			Flussufer		x		
			Seitenarme		x		
Ökologische Verbesserung	Vegetation		x				
	Wasserfauna		x				
	Landfauna		x				
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig						
Umsetzung	von 2023 bis 2025						
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr					
	B	Ökologie, Natur, Landschaft					
		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs		
Maßnahmen	A.3.2.3	Abbruch der bestehenden Brücke (BO447) in der Rienzstraße und Neubau einer Brücke weiter talseitig, zweispurig, mit getrenntem Fahrrad- und Gehweg.	Öffentlich: 2341/4, 2342/1 APB K.G. Niederrasen; 4178/1 APB K.G. Olang; 2323, 2319/1 Gemeinde K.G. Niederrasen	Gemeinde	ABS, Techniker	1.350.000,00 €	
	B.1.3.7	Aufweitung und Revitalisierung des Mündungsbereichs zwischen Rienz und Furkelbach (C.375) zur Förderung der Entwicklung geeigneter Lebensräume.	Öffentlich: 2341/4, 4178/2/3 APB K.G. Olang	AfBS	Gemeinde, Techniker	120.000,00 €	
	B.1.3.8	Revitalisierung der Seitenarme der Rienz (im Abschnitt zw. Furkelbach und Schartlbach) zur Förderung der Entwicklung von Lebensräumen, die für die Fischfauna geeignet sind.	Öffentlich: 814 Fraktion K.G. Niederrasen	AfBS	Gemeinde, Techniker		
	B.2.3.4	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or. rechten und linken Seite im Mündungsbereich Rienz - Furkelbach C.330.	Öffentlich: 2341/4, 2342/2/3/7 APB K.G. Niederrasen; 4178/1/2/3/4/7, 4174/2 APB K.G. Olang; 812/1 Fraktion K.G. Niederrasen; 2319/1 Gemeinde K.G. Niederrasen; 2696/6 Fraktion K.G. Olang	AfBS	Gemeinde, Techniker		
	B.2.2.9	Revitalisierung des Auwaldes or. links und rechts der Rienz, in der Nähe des Furkelbachs (C.330).	Privat: 741, 745, 746, 774, 773, 775, 811/1 K.G. Niederrasen; 4178/5, 2697/2 K.G. Olang	AfBS	Gemeinde, LFD		
	B.1.1.8	Wiederherstellung der Kontinuität der Fischfauna durch die Anpassung der Sperre Q03620 entlang des Furkelbachs (C.330).	Öffentlich: 4174/2 APB K.G. Olang	AfBS	Gemeinde		
Anmerkungen/ Problematiken	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.						

MABNAHME 18	Biotop Fuchsnau (BIO072_G02): Erhaltung und öko-morphologische Revitalisierung	M18
--------------------	---	------------



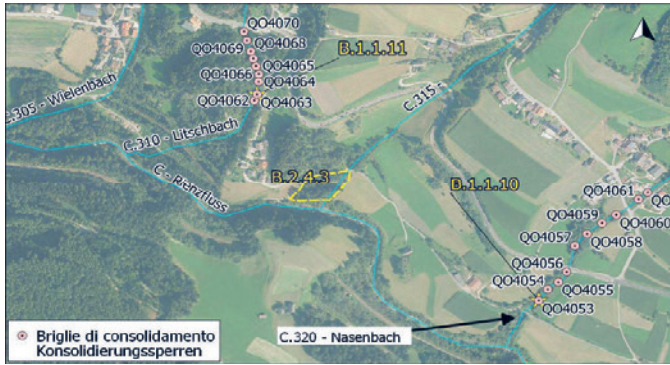
Gemeinde	Rasen-Antholz	
Priorität	Mittel (7/10)	
Kosten der Maßnahme	176.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	x
	Flussufer	x
	Seitenarme	x
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	x
	Landfauna	x
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig	
Umsetzung	von 2026 bis 2027	

Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr
	B	Ökologie, Natur, Landschaft

		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
Maßnahmen	A.1.1.6	Verbesserung der Retention im Bereich des Biotops Fuchsnau (16,5 ha Privatgrund und öffentliche Flächen) durch lokale Absenkungen der Geländekote, in Verbindung mit öko-morphologischer Revitalisierungsmaßnahmen	AfBS, Amt für Natur	Gemeinde, LFD	150.000,00 €
	B.2.1.3	Follow up des Pilotprojekts "Biotop Niederdorf" (Maßnahme 8). Erhaltung und Wiederherstellung des Auwaldes im Biotop Fuchsnau. Versuch des Erwerbs der Privatgrundstücke.	AfBS, Amt für Natur	Gemeinde, LFD	10.000,00 €

Anmerkungen/ Problematiken	Langfristige Erhaltung und Instandhaltung (die Pflege des Biotops wird auf 3.000 bis 5.000 €/Jahr geschätzt). Koordinierung mit dem Amt für Natur.
	Festlegung von Flächen, die abgesenkt werden könnten, wobei der ökologische Wert des Biotops bewahrt werden muss.
	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.
	Verfügbarkeit der privaten Grundstücke, die Teil des Biotops sind. Eventuelle Kosten, die mit dem Ankauf der Parzellen verbunden sind.
	Ausführung in verschiedenen Baulosen. Für die Optimierung der Retention sollte der Eingriff A.1.1.6 auf ausgedehnten Flächen umgesetzt werden. Notwendig Unterstützung des Amtes für Natur.

MAßNAHME 19	Wiederherstellung eines Feuchtgebietes und des Flusskontinuums bei Percha	M19
--------------------	--	------------



Gemeinde	Percha	
Priorität	Mittel (5/10)	
Kosten der Maßnahme	100.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	x
	Flussufer	x
	Seitenarme	x
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	x
	Landfauna	x
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig	
Umsetzung	von 2024 bis 2025	

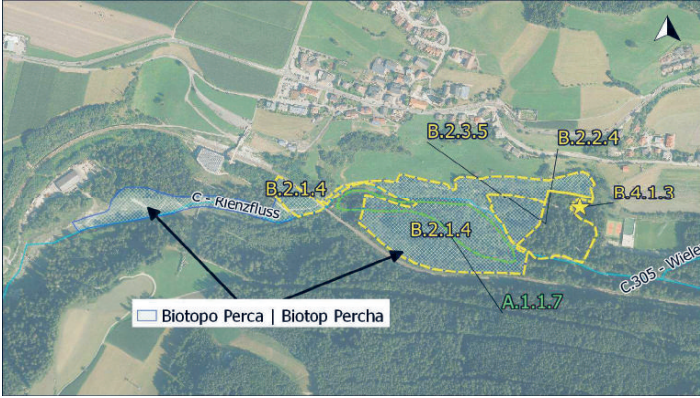
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft				
Maßnahmen	B.2.4.3	Förderung von Feuchtgebieten auf der or. rechten Seite im Bereich des Zusammenflusses der Rienz mit C.315 (Fläche ~ 0,5 ha).	Katasterparzelle und Katastralgemeinde Öffentlich: 2104/5, 2116/1, 426/6 Gemeinde K.G. Percha Privat: 423/2/3, 425/1, 426/1/2/4, 460/1, 2247/1 K.G. Percha	Kompetenz von AfBS	zu koordinieren mit Amt für Natur, Gemeinde	Kostenschätzung des Eingriffs 20.000,00 €
	B.1.1.10	Wiederherstellung der Kontinuität durch den Abbruch oder die teilweise Öffnung der Sperren QQ4053, QQ4054, QQ4055, QQ4056 entlang des Nasenbaches (C.320).	Öffentlich: 2242/2, 2340/8 APB K.G. Percha	AfBS	Gemeinde	50.000,00 €
	B.1.1.11	Wiederherstellung der Kontinuität durch die Anpassung der Sperren QQ4062, QQ4063, QQ4064, QQ4065 usw. entlang des Litschbaches (C.310).	Öffentlich: 2238 APB K.G. Percha	AfBS	Gemeinde	20.000,00 €
Anmerkungen/ Problematiken	Zunächst sollen die effektiven ökologischen Vorteile des Eingriffs bewertet werden. Eine Fortsetzung des Eingriffes flussaufwärts sowohl auf den Litsch- als auch den Nasenbach sollten geprüft werden.					


MABNAHME 20	Reduzierung der Wassergefahr im Bereich des Sportplatzes Percha	M20
--------------------	--	------------



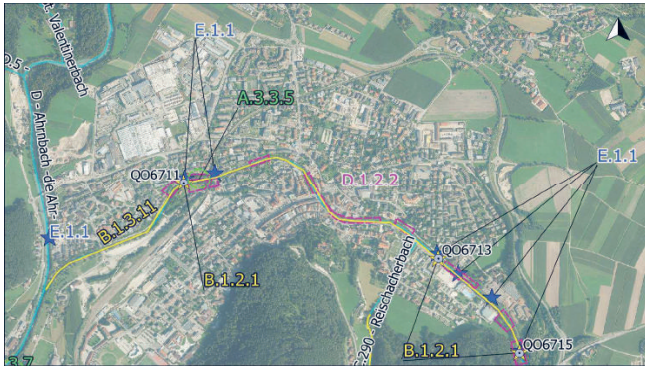
Gemeinde	Percha	
Priorität	Mittel (4/10)	
Kosten der Maßnahme	33.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	x
	Flussufer	x
	Seitenarme	x
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	x
	Landfauna	x
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig	
Umsetzung	von 2025 bis 2026	

Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr				
	B	Ökologie, Natur, Landschaft				
			Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
Maßnahmen	A.3.5	Anhebung der Römerstraße, damit der Abfluss im Hochwasserfall im Wielenbach (C.305) eingedämmt wird und sich somit die Wassergefahr in der Nähe der Sportzone Percha verringert.	Öffentlich: 2086/1 Gemeinde K.G. Percha Privat: 219/1, 231 K.G. Percha;	Gemeinde	AfBS, Techniker	15.000,00 €
	B.1.3.9	Strukturelle Verbesserung der Ufer und des Flussbetts des Wielenbaches (C.305) zur Förderung der Entwicklung von geeigneten Lebensräumen für den Fischbestand (Länge des Abschnitts ~250 m).	Öffentlich: 2224/1 APB K.G. Percha; Privat: 219/1/2 K.G. Percha	AfBS	Amt für Natur, Gemeinde	15.000,00 €
Anmerkungen/ Problematiken	Vorhandensein von unterirdischen Leitungen.					

MAßNAHME 21		Biotop Rienzau Percha (BIO063/G01): Erhaltung und öko-morphologische Revitalisierung			M21	
		Gemeinde	Percha			
		Priorität	Mittel (7/10)			
		Kosten der Maßnahme	550.000,00 €			
		Morphologische Verbesserung	Flussbett	x		
			Flussufer	x		
			Seitenarme	x		
		Ökologische Verbesserung	Vegetation	x		
			Wasserfauna	x		
		Auswirkungen auf die Landschaft	Landfauna	x		
			Umsetzung	Niedrig		
			Von 2022 bis 2024			
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr				
	B	Ökologie, Natur, Landschaft				
		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs	
Maßnahmen	B.2.1.4	Follow up des Pilotprojekts "Biotop Niederdorf" (Maßnahme 8) Förderung der Entwicklung des Auwalds und Wiederherstellung der Seitenarme im Biotop Rienzau Percha (BIO063/G01, Gesamtfläche von ca.8 ha). Beseitigung der Nadelhölzer. Ökologische Revitalisierung des Bereichs bergseitig des Biotops.	Öffentlich: 140, 2235/1/2/3/4/5, 2237/2/6 APB K.G. Percha; 2339 APB K.G. Niederrasen; 1770/1/2 APB K.G. Reischach; 120/1 RFI K.G. Percha; 1390 RFI K.G. Reischach; 909/1 RFI K.G. Niederrasen; 147/4, 2086/1 Gemeinde K.G. Percha Privat: 147/1, 149, 150/1/2/3/4/5, 205/1/2, 206/1/2, 207, 208, 209/1/2, 210, 222/1, 2236, 2237/3/4 K.G. Percha; 973/3 K.G. Niederrasen	AfBS, Amt für Natur	Gemeinde, Techniker, LFD	500.000,00 €
	A.1.1.7	Verbesserung der Retention im Bereich eines Teils des Biotops Percha (5,7 ha Privatgrund und öffentliche Flächen) durch lokale Absenkung der Geländekoten, in Verbindung mit öko-morphologischer Revitalisierung. Teilweise bereits realisiert.				
	B.2.3.5	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or.rechten Seite talseitig des Sportplatzes.				
	B.2.2.4	Revitalisierung des Auwaldes or. rechts, talseitig des Sportplatzes.				
	B.4.1.3	Kontrolle der allochthonen Arten im Weiher in der Aue, dem Teich auf der or.rechten Seite beim Sportplatz.	Privat: 207 K.G. Percha	Amt für Jagd und Fischerei	Fischervereine	n.g.
Anmerkungen/ Problematiken	Verfügbarkeit der privaten Grundflächen					
	Ausführung der Maßnahme in Baulosen um evt. Schäden während der Ausführung der Arbeiten zu begrenzen					
	Mögliche Ausbreitung allochthoner Arten in Folge der Grabungsarbeiten (Eindämmung durch richtiges "Timing")					
	Langfristige Erhaltung und Pflege; Abstimmung mit dem Amt für Natur. Für die Pflege des Biotops wird ein Betrag zwischen 3.000 und 5.000 €/Jahr veranschlagt.					

MAßNAHME 22	Öko-morphologische Revitalisierung entlang des Reischachbaches und Schaffung eines Erholungsgebietes				M22				
					Gemeinde	Bruneck			
					Priorität	Niedrig (2/10)			
					Kosten der Maßnahme	40.000,00 €			
					Morphologische Verbesserung	Flussbett	x		
						Flussufer	x		
Seitenarme	x								
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x							
	Wasserfauna	x							
	Landfauna	x							
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig								
Umsetzung	Von 2027 bis 2028								
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft							
	D	Erholungsfunktion und touristische Aufwertung							
Maßnahmen	B.1.3.10	Öko-morphologische Verbesserung eines Abschnittes des Reischachbaches und Bildung eines genetisch reinen Bestandes der Marmorierten Forelle.	Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs			
	D.1.2.7	Schaffung eines Erholungsgebietes in der Zone "Sternwaldile" entlang des Reischachbaches (C.290).	K.G. und Parzellen zu prüfen	AfBS	Gemeinde, Techniker	28.000,00 €			
Anmerkungen/Problematiken	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.								

MABNAHME 23	Stadtabschnitt Bruneck: Reduzierung der Wassergefahr, öko-morphologische Verbesserung, hydroelektrische Effizienz und Entwicklung von Erholungszonen entlang der Rienz	M23
--------------------	---	------------

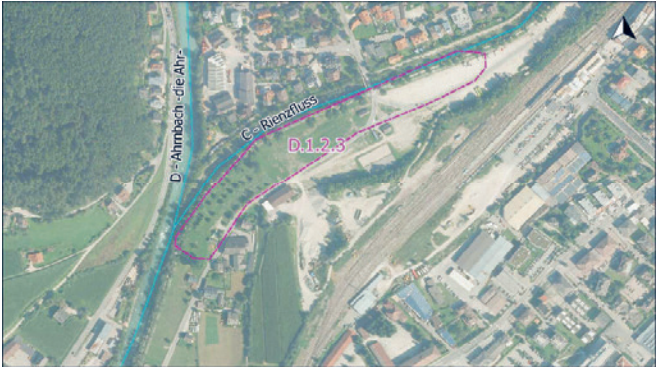


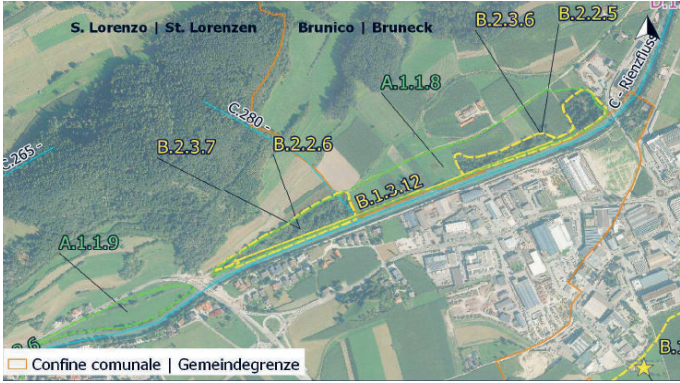
Gemeinde	Bruneck	
Priorität	Hoch (9/10)	
Kosten der Maßnahme	263.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	x
	Flussufer	x
	Seitenarme	x
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	x
	Landfauna	x
Auswirkungen auf die Landschaft	Mittel	
Umsetzung	von 2021 bis 2030	

Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr
	B	Ökologie, Natur, Landschaft
	D	Erholungsfunktion und touristische Aufwertung
	E	Optimierung der Nutzung der Wasserressourcen


		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs	
Maßnahmen	A.3.3.5	Verstärkung des orographisch rechten Uferdammes auf einer Länge von ca. 110 m zwischen E-Werk Harrasser und der Zugüberquerung.	Öffentlich: 984 APB, 1222/6 Fraktion K.G. Bruneck	AfBS	Gemeinde, Techniker	100.000,00 €
	A.3.4.2	Dieses Bauwerk hat einen doppelten Vorteil: einerseits optimiert es die Stromerzeugung und andererseits werden Überschwemmungsstellen im Bereich der Fassungsbauwerke der Rienz beseitigt.	K.G. und K.G. und Parzellen zu prüfen			n.g.
	B.1.2.1	Beseitigung der Hindernisse, die das Flusskontinuum entlang der Rienz bei den drei Wasserkraftnutzungen unterbrechen (QO6715, QO6713, QO6711), durch die Zusammenlegung der bestehenden Anlagen und die Auferlegung entsprechender Auflagen für die Erneuerung der Konzessionen sowie durch Verwendung von Umweltgeldern.	Öffentlich: 963/1 APB K.G. Bruneck	AfBS	Gemeinde	n.g.
	B.1.3.11	Strukturelle Verbesserung der Ufer (Gesamtlänge ~ 2,8 km), wo dies auf kleinen Abschnitten möglich ist, um die Entwicklung geeigneter Lebensräumen für die Fischfauna zu fördern; Wiederherstellung des longitudinalen Kontinuums.	Öffentlich: 963/1, 983, 1097/1 APB K.G. Bruneck	AfBS	Gemeinde, Techniker	39.200,00 €
	D.1.2.2	Planung und Realisierung von Erholungszonen entlang des Stadtabschnitts der Rienz in Bruneck.	K.G. Bruneck, K.G. und Parzellen zu prüfen	Gemeinde	AfBS, Techniker	100.000,00 €
	E.1.1	Zusammenlegung der E-Werke Moessmer, Alperia und Idrohaco.	Öffentlich: 963/1, 983, 1097/1 APB K.G. Bruneck	Landesagentur für Umwelt, Betreiber der Wasserkraftwerke	Gemeinde, Amt für öffentliches Wassergut	n.g.

Anmerkungen/ Problematiken	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.	
	Die Wiederherstellung des Flusskontinuums (B.1.2.1) ist im hohen Maße von den Vorschriften abhängig, welche mit der Erneuerung der Konzessionen verbunden sind.	
	Die Verbesserung der Uferstruktur wird sich wahrscheinlich auf kurze Bachabschnitte und auf die Pflege der Ufervegetation beschränken.	


MAßNAHME 24		Revitalisierung des Stegenermarkplatzes in Bruneck			M24	
		Gemeinde		Bruneck		
		Priorität		Hoch (9/10)		
		Kosten der Maßnahme		1.600.000,00 €		
		Morphologische Verbesserung		Flussbett	x	
				Flussufer	x	
				Seitenarme	x	
		Ökologische Verbesserung		Vegetation	x	
Wasserfauna	x					
Auswirkungen auf die Landschaft		Mittel				
Umsetzung		Von 2021 bis 2024				
Leitziele		D Erholungsfunktion und touristische Aufwertung				
		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs	
Maßnahmen	D.1.2.3 a)	Strukturierung des Flussbetts und der Ufer	Öffentlich: 1097/1 APB, 1059/1 Gemeinde, 1150/1, 1152, 1153 Fraktion, 1152 Konsortium K.G. Bruneck	Gemeinde, AfBS	AfBS, Gemeinde, Techniker	75.000,00 €
	D.1.2.3 b)	Aushub und Erdbewegungen				400.000,00 €
	D.1.2.3 c)	Verlegung und/oder neue Realisierung von Infrastrukturen				820.000,00 €
	D.1.2.3 d)	Sonstiges (Grünarbeiten, Baustelleneinrichtung, etc.)				340.000,00 €
Anmerkungen/ Problematiken	Vorhandensein von unterirdischen Leitungen.					
	Koordination der Planung und Durchführung der Arbeiten mit der Gemeinde Bruneck und der Stadtwerke Bruneck.					
	Periodische Miteinbeziehung der Bevölkerung bei der Ausführung der Arbeiten.					
	Notwendigkeit eines Ausführungsprojekts, das die einzelnen geplanten Projekte im Interessengebiet vereint.					
	Ausführung in verschiedenen Baulosen.					

MAßNAHME 25	Optimierung der Retentionsfläche und ökomorphologische Verbesserung zwischen Bruneck und St. Lorenzen / or. Rx		M25																													
	<table border="1"> <tr> <td>Gemeinde</td> <td colspan="2">Bruneck und St. Lorenzen</td> </tr> <tr> <td>Priorität</td> <td colspan="2">Mittel (7/10)</td> </tr> <tr> <td>Kosten der Maßnahme</td> <td colspan="2">150.000,00 €</td> </tr> <tr> <td rowspan="3">Morphologische Verbesserung</td> <td>Flussbett</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Flussufer</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Seitenarme</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td rowspan="3">Ökologische Verbesserung</td> <td>Vegetation</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Wasserfauna</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Landfauna</td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Auswirkungen auf die Landschaft</td> <td colspan="2">Niedrig</td> </tr> <tr> <td>Umsetzung</td> <td colspan="2">von 2023 bis 2025</td> </tr> </table>	Gemeinde	Bruneck und St. Lorenzen		Priorität	Mittel (7/10)		Kosten der Maßnahme	150.000,00 €		Morphologische Verbesserung	Flussbett		Flussufer	x	Seitenarme	x	Ökologische Verbesserung	Vegetation	x	Wasserfauna	x	Landfauna	x	Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig		Umsetzung	von 2023 bis 2025			
		Gemeinde	Bruneck und St. Lorenzen																													
		Priorität	Mittel (7/10)																													
		Kosten der Maßnahme	150.000,00 €																													
		Morphologische Verbesserung	Flussbett																													
			Flussufer	x																												
Seitenarme	x																															
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x																														
	Wasserfauna	x																														
	Landfauna	x																														
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig																															
Umsetzung	von 2023 bis 2025																															
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr																														
	B	Ökologie, Natur, Landschaft																														
Maßnahmen	A.1.1.8	Milderungsmaßnahme für Hochwasser und ökomorphologische Verbesserung der Rienz in der Gemeinde Bruneck - Zone Sennibrücke	Öffentlich: 4462/1, 1097/3/4 APB K.G. Bruneck; 1532, 1533 Fraktion K.G. Bruneck Privat: 1096, 1097/3, 1097/4, 1489/1, 1490, 1491, 1492/1/2, 1494, 1495, 1496, 1497, 1501, 1502, 1505, 1506, 1507, 1508, 1511, 1512, 1513, 1514, 1517, 1518, 1519, 1520, 1529, 1532, 1533, 1536, 1537, 1538, 1539, 1540, 1541, 1542 1543, 1546, 1547, 1548, 1549, 1550, 1552, 1553, 1554, 1555, 1556, 1557, 1558, 1560, 1561, 1562, 1563, 1564, 1567, 1568, 1569, 1570, 1571, 1572, 1573, 1574, 1575 K.G. Bruneck; 1574, 1575 K.G. St. Lorenzen	ABS	Gemeinde, Techniker, LFD	100.000,00 €																										
	B.2.2.5	Revitalisierung des Auwaldes or.rechts (~ 2 ha), talseitig des Zusammenflusses Rienz und Ahr.																														
	B.2.3.6	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or. rechten Seite talseitig des Zusammenflusses der Rienz mit der Ahr (~ 2 ha).																														
	B.1.3.12 a)	Aufweitung des Querschnitts auf der orographisch rechten Seite; Wiederherstellung und Einbeziehung der Restbestände des Auwaldes.																														
	A.1.1.9	Verbesserung der Retention auf den orographisch rechten Flächen talseitig des Mündungsbereichs Rienz - C.280 (4 ha), in Verbindung mit ökomorphologischer Revitalisierung. Verringerung des hydraulischen Risikos in St. Lorenzen.	Öffentlich: 4462/32, 4462/9, 4462/1, 4462/14, 4462/6 APB; 4193/2/3/4 Gemeinde; 93/1/3, 92/2, 91, 98/2, 4208/1, 99 Staat; 1574 1576 1575 nicht klassifiziert K.G. St. Lorenzen; 1096 Gemeinde K.G. Bruneck;	AfBS	Gemeinde, Techniker, LFD	50.000,00 €																										
	B.2.2.6	Revitalisierung des Auwaldes or. rechts, talseitig des Zusammenflusses Rienz und C.280. (~ 2.2 ha).																														
	B.2.3.7	Wiederherstellung von Seitenarmen, Anlegung von Abflussgräben auf der or. rechten Seite talseitig des Kniepasses und talseitig des Zusammenflusses der Rienz mit C.280 (~ 2.2 ha).	Privat: 1570, 1573 K.G. Bruneck; 93/2, 92/1, 88, 1580, 1579, 1578, 1577, 85/1, 100 K.G. St. Lorenzen																													
	B.1.3.12 b)	Aufweitung des Querschnitts auf der orographisch rechten Seite; Wiederherstellung und Einbeziehung der Restbestände des Auwaldes (Länge von ca. 1 km).																														
Anmerkungen/ Problematischen	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.																															

MAßNAHME 26		Schließung der Unterführung: Gewerbezone St. Lorenzen, im Bereich der Sennibrücke			M26			
		Gemeinde	St. Lorenzen					
		Priorität	Hoch (8/10)					
		Kosten der Maßnahme	n.g.					
		Morphologische Verbesserung	Flussbett					
			Flussufer					
			Seitenarme					
		Ökologische Verbesserung	Vegetation					
Wasserfauna								
Landfauna								
Auswirkungen auf die Landschaft	Mittel							
Umsetzung	von 2021 bis 2022							
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr						
			Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs		
Maßnahmen	A.3.7	Schließung der Unterführung, die die LS.40 quert (im Bereich der Sennibrücke), um die Wassergefahr in der Gewerbezone der orographisch linken Seite zu reduzieren, da der Abfluss von der Bergseite erfolgt.	Öffentlich: 1108/3 APB K.G. St. Lorenzen; 4192/5, 1108/6 Gemeinde K.G. St. Lorenzen	Gemeinde	AfBS, Techniker	n.g.		
Anmerkungen/ Problematiken	Gefahrenprüfung für die bergseitigen Zone							

MAßNAHME 27		Verringerung der Wassergefahr in der Ortschaft St. Lorenzen				M27	
		Gemeinde	St. Lorenzen				
		Priorität	Mittel (7/10)				
		Kosten der Maßnahme	340.000,00 €				
		Morphologische Verbesserung	Flussbett	x			
			Flussufer				
			Seitenarme				
		Ökologische Verbesserung	Vegetation				
Wasserfauna	x						
Landfauna							
Auswirkungen auf die Landschaft	Hoch						
Umsetzung	Von 2021 bis 2023						
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr					
	B	Ökologie, Natur, Landschaft					
		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs		
Maßnahmen	A.3.3.6	Erhöhung der kleinen Mauer auf der orographisch linken Seite der Rienz (von der Apotheke ausgehend Richtung Bergseite für ca. 100m). Mauerhöhe ca. 1,2 m.	Öffentlich: 4462/10 APB K.G. St. Lorenzen	AfBS	Gemeinde, Techniker	170.000,00 €	
	A.3.3.9	Realisierung von Schutzbauwerken in Form von kleinen Betonmauern und eventueller Einbau von mobilen Schleusen, die bei Bedarf montiert werden, um die von der Rienz und vom Stefansdorfer Bach (C.275) ausgehende hydraulische Gefahr zu verringern.	K.G. St. Lorenzen, Parzellen zu prüfen	Gemeinde, private Besitzer	AfBS, Techniker	138.000,00 €	
	B.1.3.13	Morphologische Verbesserung des untersten Bachabschnitts des Stefansdorferbaches, der derzeit als Künette ausgebildet ist. Ziel ist die Förderung geeigneter Habitate für den Fischbestand und MZB (derzeit moderat).	Öffentlich: 4456/2 APB K.G. St. Lorenzen Privat: 34/1, 32/2, 4456/3 K.G. St. Lorenzen	AfBS	Gemeinde, Techniker	4.000,00 €	
Anmerkungen/ Problematiken	Nutzung der Fläche auf der orographisch linken Seite des Stefansdorferbaches. Visuelle Auswirkungen der Erhöhung der Schutzmauern.						
	Visuelle Beeinträchtigung durch die Erhöhung der Schutzmauern						
	Gefahrenprüfung nach Realisierung der Schutzbauwerke des Punktes A.3.3.9.						

MAßNAHME 28		Gaderbach in Pflaurenz: Reduzierung der Wassergefahr			M28					
		Gemeinde		St. Lorenzen						
		Priorität		Mittel (6/10)						
		Kosten der Maßnahme		1.310.000,00 €						
		Morphologische Verbesserung		Flussbett	x					
Flussufer										
Seitenarme										
		Ökologische Verbesserung		Vegetation						
				Wasserfauna						
				Landfauna						
		Auswirkungen auf die Landschaft		Hoch						
		Umsetzung		von 2023 bis 2024						
Leitziele		<table border="1"> <tr> <td>A</td> <td>Verringerung der Wassergefahr</td> </tr> <tr> <td>B</td> <td>Ökologie, Natur, Landschaft</td> </tr> </table>					A	Verringerung der Wassergefahr	B	Ökologie, Natur, Landschaft
A	Verringerung der Wassergefahr									
B	Ökologie, Natur, Landschaft									
		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs					
Maßnahmen	A.3.3.7 a)	Anhebung des orographisch rechten Ufers auf einem Abschnitt von ca. 130 m zur Verringerung der hydraulischen Gefahr, die vom Gaderbach (E) ausgeht.	Öffentlich: 4217/3, 351/3, 4227/5/6, 371/1 K.G. St. Lorenzen	Gemeinde, AfBS	Techniker	130.000,00 €				
	A.3.3.7 b)	Abbruch der Fußgängerbrücke BO1818 entlang der SS 244	Öffentlich: 4451/1 APB C.C St. Lorenzen; 4217/1/3 K.G. St. Lorenzen	Gemeinde	AfBS, Techniker	55.000,00 €				
	A.3.3.7 c)	Abbruch und Wiederaufbau der Brücke BO1256 entlang der SS244 mit Anpassung des Freibords laut Gesetzgebung		Gemeinde	ABS, Techniker	1.000.000,00 €				
	A.3.3.7 d)	Machbarkeitsstudie für den Abbruch und Wiederaufbau der Holzbrücken BO1255 und BO1253 mit angemessenem hydraulischen Freibord	Öffentlich: 4451/1 APB C.C St. Lorenzen Privat: 352/1 K.G. St. Lorenzen	Gemeinde	AfBS, Techniker	30.000,00 €				
	B.6.1.2	Technisch-wirtschaftliche Machbarkeitsstudie für einen Sediment-Bypass/Tunnel. Alternativ: häufige "Sluicing"- Eingriffe zu Vermeidung von Sedimentansammlungen	K.G. St. Lorenzen, Parzellen zu prüfen	Betreiber der Wasserkraftwerke	Gemeinden, AfBS, Techniker	n.g.				
Anmerkungen/ Problematiken	Notwendige Gefahrenprüfung für die Brücke BO1255 im Falle einer Anhebung, um die derzeit rote Zone auf der orographisch linken Seite zu bestätigen oder nicht. Im Fall einer Bestätigung muss die Maßnahme mit einer Anhebung des orographisch linken Uferabschnittes ergänzt werden.									

MAßNAHME 29		Schaffung eines Erholungsgebietes in der Nähe des Zusammenflusses Rienz – Gaderbach			M29	
		Gemeinde	St. Lorenzen			
		Priorität	Mittel (4/10)			
		Kosten der Maßnahme	25.000,00 €			
		Morphologische Verbesserung	Flussbett			
			Flussufer			
			Seitenarme			
		Ökologische Verbesserung	Vegetation			
Wasserfauna						
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig					
Umsetzung	von 2024 bis 2025					
Leitziele	D	Erholungsfunktion und touristische Aufwertung				
Maßnahmen	D.1.2.4	Machbarkeitsstudie zur Schaffung eines Erholungsgebietes auf der or.rechten Seite im Bereich des Zusammenflusses Gader-Rienz.	Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
			Öffentlich: 4462/1 APB K.G. St. Lorenzen; 199 nicht klassifiziert K.G. St. Lorenzen Privat: 195/1, 196 K.G. St. Lorenzen	Gemeinde	AfBS	25.000,00 €
Anmerkungen/ Problematiken	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.					

MAßNAHME 30	Handwerkerzone Rubner: Reduzierung der Wassergefahr	M30
--------------------	--	------------



Gemeinde	Kiens	
Priorität	Hoch (10/10)	
Kosten der Maßnahme	2.640.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	
	Flussufer	x
	Seitenarme	
Ökologische Verbesserung	Vegetation	
	Wasserfauna	
	Landfauna	
Auswirkungen auf die Landschaft	Mittel	
Umsetzung	von 2021 bis 2024	

Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr
	B	Ökologie, Natur, Landschaft

		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
Maßnahmen	A.3.3.8	<p>Ausarbeitung eines Projekts für die Verringerung des 100-jährigen Hochwassers, das die folgenden Varianten analysiert:</p> <p>1. Variante: Erhöhung der Ufermauer der orographisch linken Seite (max. Höhe von 2m bei einer Länge von ca. 1 km).</p> <p>2. Variante: Erhöhung der Ufermauer der orographisch linken Seite (max. Höhe 1m bei einer Länge von ca. 1 km) und Aufweitung der or.rechten Seite bei der Straßenüberquerung GS 21.1.</p> <p>Beide Varianten führen zu einer Reduzierung der hydraulischen Gefahr im Bereich der Handwerkerzone der Firma Rubner Haus von rot/blau (H4/H3) zu gelb (H2) .</p>	<p>Öffentlich: 579 APB K.G. Ehrenburg; 628/1/5 APB K.G. Kiens</p> <p>Privat: 628/3/4 K.G. Kiens</p>		
	A.1.1.10 a)	<p>Absenkung der Geländekote bis zu 3 m auf der orographisch rechten Seite gegenüber der Handwerkerzone Rubner. Die potenziell nutzbare Fläche umfasst ein Gebiet von 6,5 ha.</p>	<p>Öffentlich: 627/1 APB; 189 Fraktion; 626 Gemeinde K.G. Kiens</p> <p>Privat: 214/1, 215, 216, 217, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 621, 627/2 K.G. Kiens</p>	ABS	Rip. 10, Gemeinde, Techniker
	A.1.1.10 b)	<p>Absenkung der Geländekote auf der or. linken Seite. Die potenziell nutzbare Fläche umfasst ein Gebiet von 7,9 ha.</p>	<p>Öffentlich: 264/2, 282, 284 Fraktion K.G. Ehrenburg; 4461/1 APB K.G. St. Lorenzen; 575/1 Gemeinde K.G. Ehrenburg; 578/2, 579 APB K.G. Ehrenburg</p> <p>Privat: 241, 242, 243, 244, 247, 245, 260/1/2, 270, 271, 272, 273/1/2, 274, 275, 276, 277, 278, 280, 281 K.G. Ehrenburg</p>		
	B.1.3.16	<p>Strukturelle Verbesserung der Rienzufer (C) im Mündungsbereiches des C. 245; Aufweitung der Abflusssektion.</p>	<p>Öffentlich: 578/1, 579, APB K.G. Ehrenburg; 627/1 APB K.G. Kiens</p>		

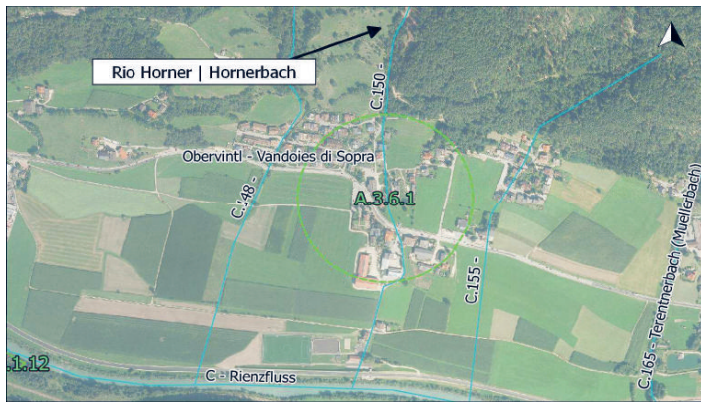
Anmerkungen/ Problematiken	Grundverfügbarkeit und/oder Verfahren zur Enteignung von Flutungsflächen.
	Koordination mit dem Projekt der neuen Umfahrungsstraße Kiens.
	Vorhandensein von unterirdischen Leitungen.
	Wiederverwendung des Aushubmaterials. Ökologische Nachhaltigkeit des Eingriffs im Hinblick auf die CO2-Bilanz, die durch den Transport des Aushubmaterials entsteht.
	Erhaltung der Sichtbarkeit des Ausstellungsgeländes der Firma Rubner von der Landesstraße aus.
	Durchgeführte Kostenschätzung für die Variante 2. Die Gesamtkosten der Maßnahmen können je nach gewählter Variante variieren.
	Berücksichtigung weiterer Lösungen zur Vermeidung des Neubaus der Brücke.
	Ausführung in verschiedenen Baulosen.

MAßNAHME 31		Ökologische und landschaftliche Revitalisierung: Rienz in Kiens				M31
		Gemeinde	Kiens			
		Priorität	Niedrig (3/10)			
		Kosten der Maßnahme	50.000,00 €			
		Morphologische Verbesserung	Flussbett			
			Flussufer			
			Seitenarme			
		Ökologische Verbesserung	Vegetation			
Wasserfauna						
Landfauna						
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig					
Umsetzung	Von 2027 bis 2030					
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft				
	D	Optimierung der Nutzung der Wasserressourcen				
		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs	
Maßnahmen	D.1.2.5	Machbarkeitsstudie des Projekts Riverside*: Aufwertung des Abschnitts der Rienz unterhalb der Brücke "Rubner", auf der or.rechten und linken Seite.	Öffentlich: 628/1/2 APB; 417/5, 391/2, 90, 88/1, 599 Gemeinde; 417/1 Staat; 541 Fraktion	Gemeinde	AfBS, Techniker	25.000,00 €
	B.1.3.23	Ökologische und landschaftliche Revitalisierung eines Abschnitts der Rienz in Verbindung mit der Realisierung einer Erholungszone.	Privat:628/4,156:175, 111/2, 112, .86 Kiens	Gemeinde	AfBS	15.000,00 €
	B.1.3.17	Buergerbach (C.230): morphologische Verbesserung und Bildung eines genetisch reinen Bestandes der Marmorierten Forelle.	Öffentlich: 417/1 APB K.G. Kiens	Amt für Jagd und Fischerei	AfBS, Techniker	7.500,00 €
Anmerkungen/ Problematiken	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.					
	Vorhandensein von unterirdischen Leitungen.					
	Kompatibilitätsprüfung des Projekts mit der Wassergefahr.					
	ökologische Revitalisierung des Flussabschnittes.					

*RIVERSIDE: ENTWICKLUNGSKONZEPT FÜR KIENS - Idee für eine einzigartige Naherholungszone und zusätzlicher strategischer Infrastruktur im Zuge der Renaturierung der Kiener Aue – von Peter Johann Gatterer

MAßNAHME 32		Pflege Ilsterner Au				M32	
		Gemeinde	Kiens und Vintl				
		Priorität	Hoch (10/10)				
		Kosten der Maßnahme	3.000,00 €				
		Morphologische Verbesserung	Flussbett				x
			Flussufer				x
			Seitenarme				x
		Ökologische Verbesserung	Vegetation				x
Wasserfauna					x		
Landfauna					x		
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig						
Umsetzung	von 2021 – jährlich						
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft					
Maßnahmen	B.2.1.5	Öko-morphologische Pflege des Biotops Ilsterner Au.	Katasterparzelle und Katastralgemeinde Öffentlich: 639, 641/1, 729, 491/1 APB K.G. Obervintl ; 729, 723/1 APB, 491/6 Gemeinde K.G. St. Sigmund Privat: 384/1/2 478/1/2, 512, 513/1, 490/1/2, 491/2/3/4/5, 492 K.G. St. Sigmund; 386,387,393/1,394, 395, 403 K.G. Obervintl	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs	
	B.4.1.7	Untersuchung der Maßnahmen zur Entfernung von Neophyten im revitalisierten Gebiet der Ilsterner Au.		AfBS	Amt für Natur, Gemeinde		3.000,00 €
	B.4.1.6	Kontrolle des eingeführten Fischbestandes in der Ilsterner Au.	AfBS	Amt für Natur, LFD, UNI BZ	n.g.		
				Amt für Jagd und Fischerei		Fischervereine	
Anmerkungen/ Problematiken	Management von Neophyten in einer ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Weise.						
	Verfügbarkeit von Agenturpersonal für regelmäßige Instandhaltungsarbeiten notwendig.						
	Bildung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe.						

MAßNAHME 33	Hornerbach (C.150): Reduzierung der Wassergefahr in Obervintl	M33
--------------------	--	------------

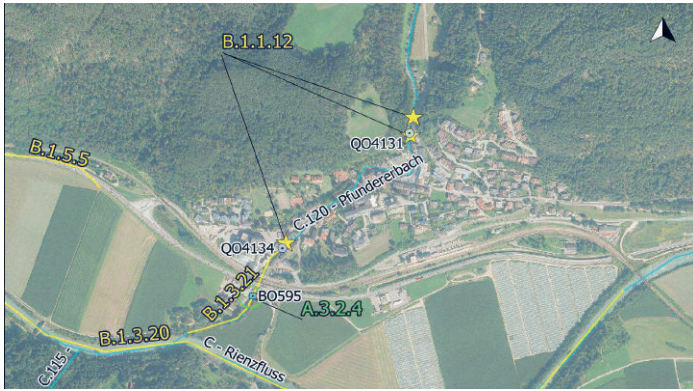


Gemeinde	Vintl	
Priorität	Mittel (6/10)	
Kosten der Maßnahme	15.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	
	Flussufer	
	Seitenarme	
Ökologische Verbesserung	Vegetation	
	Wasserfauna	
	Landfauna	
Auswirkungen auf die	Mittel	
Umsetzung	von 2022 bis 2023	

Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr				
			Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
Maßnahmen	A.3.6.1	Hydraulische Untersuchung des Hornerbachs (C.150), der bei Hochwasserereignissen in der Ortschaft Obervintl zu Überschwemmungen neigt. Mögliche Milderungsmaßnahmen sehen eine Oberflächenmodellierung vor, um den Abfluss des C.150 in Richtung Rienz zu leiten. Die Planung beinhaltet Bauwerke für einen Verbau des Unterlaufes bzw. innerhalb des Flusslaufs der Rienz.	K.G. Obervintl, Parzellen zu prüfen	Gemeinde	AfBS, Techniker	15.000,00 €
Anmerkungen/ Problematiken	Überstimmung der hydraulische Untersuchung mit dem Projekt für die Verbauung des Bachabschnittes oberhalb der Verrohrung und mit der evt. geplanten Schutzmaßnahmen im Ortskern.					

MAßNAHME 34		Gelände des Sportplatzes - Obervintl: öko-morphologische Revitalisierung				M34	
		Gemeinde	Vintl				
		Priorität	Niedrig (3/10)				
		Kosten der Maßnahme	50.000,00 €				
		Morphologische Verbesserung	Flussbett	x			
			Flussufer	x			
			Seitenarme	x			
		Ökologische Verbesserung	Vegetation	x			
Wasserfauna							
Landfauna							
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig						
Umsetzung	von 2025 bis 2026						
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft					
		Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs		
Maßnahmen	B.1.3.19	Strukturelle Verbesserung von Abschnitten des Rienzufers (C) zwischen Winnebach (C.185) und dem C.148, Aufweitung der Abflusssektion.	Öffentlich: 641/1 APB K.G. Obervintl	AfBS	Gemeinde, Techniker	50.000,00 €	
Anmerkungen/ Problematiken	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.						

MAßNAHME 35	Pfundererbach (C.120): Reduzierung des Wassergefahr und morphologische Revitalisierung	M35
--------------------	---	------------

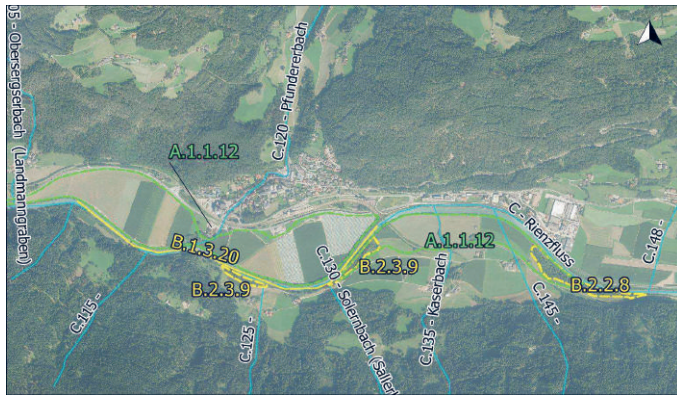


Gemeinde	Vintl	
Priorität	Hoch (10/10)	
Kosten der Maßnahme	880.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	x
	Flussufer	
	Seitenarme	
Ökologische Verbesserung	Vegetation	
	Wasserfauna	x
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig	
Umsetzung	von 2023 bis 2024	

Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr
	B	Ökologie, Natur, Landschaft

			Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
Maßnahmen	A.3.2.4	Ausarbeitung eines Projekts zur Reduzierung der Wassergefahr im Bereich der Gewerbezone Rieper-Bergmilch; Anhebung der Brückenlaibung der Brücke (BO595) in der Prielstraße über den Pfundererbach (C.120) um 1,7m oder Abbruch derselben; Anhebung der Geländeoberkante um 0,5 m.	Öffentlich: 1882 APB K.G. Niedervintl; 141/2 Gemeinde K.G. Niedervintl Privat: 159/2, 134/1, 141/1 K.G. Niedervintl	Gemeinde	AfBS, Techniker	500.000,00 €
	B.1.3.21	Sanierung der Künette LO975, die im untersten Abschnitt des Pfundererbachs bis zur Einmündung (Länge ca. 350 m) vorhanden ist; Strukturelle Verbesserung der Ufer und Erhöhung der Restwassermenge, um die Fischfauna zu fördern.	Öffentlich: 1882 APB K.G. Niedervintl	AfBS	Gemeinde, Techniker	300.000,00 €
	B.1.1.12	Wiederherstellung des Fließgewässerkontinuums durch die Anpassung der Sperren QO4134, QO4131, QO4130 entlang des Pfundererbaches (C.120).	K.G. Niedervintl, Parzellen zu prüfen	AfBS	Gemeinde, Techniker	

Anmerkungen/ Problematiken	Ausführung in verschiedenen Baulosen.
	Aufwertung des urbanen Grünabschnitts auf der orographisch rechten Seite, gegenüber dem Kindergarten (ein Teil innerhalb einer öffentlichen Parzelle) und Einbeziehung der Gemeinde in der Projektphase.
	Vorhandensein von unterirdischen Leitungen.



Gemeinde	Vintl	
Priorität	Mittel (5/10)	
Kosten der Maßnahme	320.000,00 €	
Morphologische Verbesserung	Flussbett	x
	Flussufer	x
	Seitenarme	x
Ökologische Verbesserung	Vegetation	x
	Wasserfauna	x
	Landfauna	x
Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig	
Umsetzung	von 2023 bis 2025	

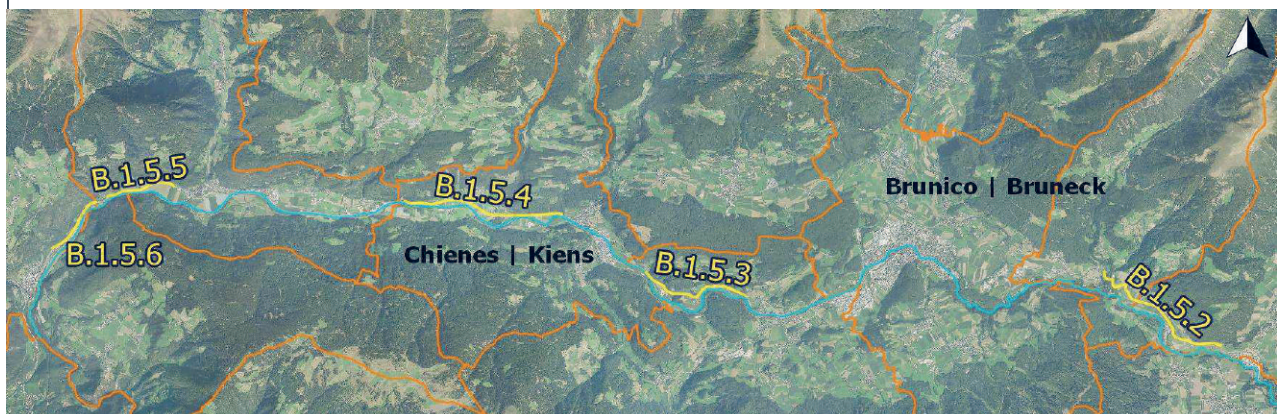
Leitziele	A	Verringerung der Wassergefahr
	B	Ökologie, Natur, Landschaft

			Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
Maßnahmen	A.1.1.12 a)	Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen (Gesamtfläche ca. 70 ha) als Retentionsflächen bei Hochwasser in Kombination mit einer ökologischen Verbesserung. Flächen auf der orographisch linken Seite der Rienz (20 ha), zwischen dem C.145 und dem Kaserbach (C.135).	Öffentlich: 1868/2 APB K.G. Niedervintl; Privat: 524,522,527,518/1, 519, 526/1, 547/2, 517, 520/2, 516, 1867/3, 514/1, 515, 514/2, 505, 506, 518/2, 530, 651, 656, 671, 669, 545, 539, 73, 537, 657/1, 547/1, 650, 649/2, 666, 541, 671, 608, 666, 607, 541, 605/1/2, 1782/2, 600/1, 601, 602, 603, 604, 599/1, 609, 610 K.G. Niedervintl; .74, 1784 non class K.G. Niedervintl;	AfBS	Gemeinde	140.000,00 €
	A.1.1.12 b)	Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Nutzung von landwirtschaftlichen Flächen (Gesamtfläche ca. 70 ha) als Retentionsflächen bei Hochwasser in Kombination mit einer ökologischen Verbesserung. Flächen auf der orographisch rechten Seite der Rienz (50 ha) in der Nähe des Mündungsbereichs des Pfundererbaches.	Öffentlich: 72, 1867/1/7, 1882 APB K.G. Niedervintl; 1754/1 Gemeinde K.G. Niedervintl; 1866/1, 1666 klassifiziert K.G. Niedervintl Privat: 54/1, 55, 57/1, 59, 60, 61, 66, 67, 68, 69/1/2, 77:81, 84, 85, 87:90, 93, 95, 96/1/2, 100/1/3, 101, 102, 103/1/2/3/4, 107:111, 137, 140, 141/1, 142, 144, 145, 147, 148/1/2/3/4/5, 152, 153/1/2/3/4, 155/1/2/3/4/5/6, 159/1, 1664/2, 1665, 1733, 1734, 1736/1/5, 1738, 1739, 1740 1751/1,1753, 208/1/2, 209, 211/1, 212, 213, 215, 220/1/2/3, 221/1/2, 222/1/2,223, 225, 227:232, .204, .25, K.G. Niedervintl	AfBS	Gemeinde	
	B.1.3.20	Strukturelle Verbesserung der Ufer, abschnittsweise Aufweitung des Querschnitts, Fällen von Nadelbäumen	Öffentlich: 1867/1 K.G. Niedervintl	Gemeinde	ABS, LFD	30.000,00 €
	B.2.2.8	Revitalisierung des Auwaldes or.links in Obervintl.	Öffentlich: 1868/2, 641/1 APB K.G. Niedervintl; 645/6 APB K.G. Obervintl; Privat: 541, 599/1, 600/1, 601, 602, 603, 604, 605/1/2, 607,608, 610, 1782/2K.G. Niedervintl; 403, 645/7 K.G. Obervintl	ABS	Gemeinde, LFD	7.100,00 €

MAßNAHME 36	Potenzielle Retentionsflächen - Niedervintl					
Maßnahmen	B.2.3.9	Wiederherstellung von Seitenarmen auf der or. linken Seite in Niedervintl.	<p>Öffentlich: 1868/2 APB K.G. Niedervintl; 1777/1 Gemeinde K.G. Niedervintl;</p> <p>Privat: 1867/3, 505, 514/1/2, 515, 516, 517, 518/1/2, 519, 520/1, 522 K.G. Niedervintl; 1867/2, 397/1, 398/1/2 nicht klassifiziert K.G. Niedervintl;</p>	AfBS	Gemeinde, Techniker	110.000,00 €
Anmerkungen/ Problematiken	Vorhandensein des Radweges. Zu berücksichtigen sind außerdem mögliche Konflikte/Synergien mit Grundstückseigentümer.					
	Möglicher Anstieg der Kosten im Zusammenhang mit dem Transport von Aushubmaterial.					
	Vorhandensein von unterirdischen Leitungen.					
	Einverständniserklärung zur Durchführung der Arbeiten auf Privatgründe.					

MAßNAHME 37		Mühlbacher Stausee: Sedimentmanagement				M37
		Gemeinde		Mühlbach		
		Priorität		Niedrig (2/10)		
		Kosten der Maßnahme		-		
		Morphologische Verbesserung		Flussbett	x	
				Flussufer		
				Seitenarme		
		Ökologische Verbesserung		Vegetation		
Wasserfauna	x					
Auswirkungen auf die Landschaft		Mittel				
Umsetzung		von 2023 bis 2028				
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft				
Maßnahmen	B.6.2.2	Ausarbeitung einer technisch-wirtschaftlichen Machbarkeitsstudie für die Planung eines Sediment-Bypass-Tunnels zur Sicherstellung der Sedimentkontinuität und zur Vermeidung einer Sedimentansammlung im Mühlbacher Stausee.	Katasterparzelle und Katastralgemeinde	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Kostenschätzung des Eingriffs
			K.G. Mühlbach und Rodeneck, Parzellen zu prüfen	Betreiber der Wasserkraftwerke	Comuni, AfBS, Techniker	n.g.
Anmerkungen/Problematiken	Einrichtung einer Arbeitsgruppe mit den Wasserkraftwerksbetreibern und den Grundbesitzern.					

MAßNAHME 38	Verringerung von Wildunfällen und Verbesserung des Lebensraumkontinuität					M38	
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft			Priorität	Hoch (10/10)	
Handlungsfeld	B.1.5	Installation von optischen und/oder akustische Warnvorrichtungen gegen Wildwechsel zusätzlich zur Instandhaltung/Wiederherstellung/Einführung von Unter- oder Überführungen für Tiere			Kosten der Maßnahme	130.000,00 €	
					Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig/Mittel	
					Umsetzung	2022	
Maßnahmen		Gemeinde	betroffener Straßenabschnitt		Arten von Warnvorrichtungen	technische Machbarkeit	Kostenschätzung des Eingriffs
	B.1.5.1	Toblach	SS51 – Höhlensteintal 11 km		Optisch/akustisch/elektronisch – oder alternativ: Übergang	zu prüfen	55.000,00 €
	B.1.5.2 a)	Rasen-Antholz und Percha	SS49 – Zwischen Galgenbichl (Rasen) und Unterwielenbach (Percha) 3,8 km		Optisch/akustisch	geprüft	20.000,00 €
	B.1.5.2 b)	Rasen	SS49 – In der Nähe des Biotops Fuchsnau		Optisch/akustisch/elektronisch – oder alternativ: Übergang	zu prüfen	
	B.1.5.3	St. Lorenzen	SS49 – von der Zone bergseitig des Kniepass-Stausees bis zur Lokalität Hauser 2,7 km		Optisch	geprüft	15.000,00 €
	B.1.5.4 a)	Kiens	SS49 – von Kiens bis zum Biotop Ilstener Au 3,8 km		Optisch/akustisch	geprüft	20.000,00 €
	B.1.5.4 b)	Kiens	Ilstener Au oder St. Sigmund		Optisch/akustisch/elektronisch – oder alternativ: Übergang	zu prüfen	
	B.1.5.5	Vintl	SS49 – Von Niedervintl bis bergseitig des Mühlbacher Stausees 1,7 km		Optisch/akustisch	geprüft	10.000,00 €
	B.1.5.6	Mühlbach	SS49 – von der bergseitigen Zone bis zur Mitte des Mühlbacher Stausees 1,6 km		Optisch/akustisch	geprüft	7.500,00 €
	Anmerkungen/Problematiken	Die angegebene Kostenschätzung gilt für Sensoren; falls eine Machbarkeitsstudie für den Bau eines Übergangs in Form einer Über- oder einer Unterführung in Betracht gezogen wird, muss mit einer erheblichen Kostensteigerung gerechnet werden.					
Möglicher Konflikt mit den Grundbesitzern.							
Instandhaltung durch das Amt für Straßenbau und/oder Amt für Jagd und Fischerei.							
Kompetenz von	Amt für Jagd und Fischerei						
zu koordinieren mit	Gemeinde, Techniker, LFD, Amt für Straßenbau Nord-Ost						



MAßNAHME 39	Schaffung von grünen Korridoren und Rückzugsgebieten			M39	
Leitziele	B	Ökologie, Natur, Landschaft	Priorität	Niedrig (3/10)	
Handlungsfeld	B.1.4	Erhöhung der Strukturvielfalt (Hecken, Sträucher usw.), um die Lebensraumvernetzung zu fördern und Rückzugsorte für Tiere zu schaffen (z.B. für Käfer, Eidechsen und Frösche).	Kosten der Maßnahme	-	
			Auswirkungen auf die Landschaft	Niedrig/Mittel	
			Umsetzung	2030	
Interventi		Gemeinde	betroffene Gebiete	technische Machbarkeit	Kostenschätzung des Eingriffs
	B.1.4.1	Toblach	Gebiete rechts und links der Rienz und am Sylvesterbach	zu prüfen	zu prüfen
	B.1.4.2	Niederdorf	Gebiete auf der orographisch linken Seite der Rienz, von der Gemeindegrenze Niederdorf-Toblach bis zur Gemeindegrenze Niederdorf-Prags. Zonen auf der orographisch rechten Seite der Rienz zwischen C.425 und C.405.	zu prüfen	zu prüfen
	B.1.4.3	Welsberg	Bereiche auf der orographisch linken Seite der Rienz, gegenüber der Handwerkerzone	zu prüfen	zu prüfen
	B.1.4.4	Bruneck	Gebiete orographisch links der Rienz, in der Nähe der Gewerbezone und der Gemeindegrenze mit St.Lorenzen	zu prüfen	zu prüfen
	B.1.4.5	St. Lorenzen	Zonen auf der linken Seite der Rienz in der Nähe der Gewerbezone und der Gemeindegrenze mit Bruneck. Gebiet der orographisch rechten Seite zwischen der Lokalität Hl.Kreuz und C.265. Gebiete der orographisch rechten Seite talseitig der Kniepasssperr.	zu prüfen	zu prüfen
	B.1.4.6	Kiens	Zonen auf der orographisch linken Seite, bergseitig der Handwerkerzone Rubner	zu prüfen	zu prüfen
	B.1.4.7	Vintl	Gebiete der orographisch rechten Seite zwischen der Rienz und Niedervintl	zu prüfen	zu prüfen
Anmerkungen/ Problematiken	Sensibilisierung der Grundbesitzer für die Wiederherstellung des Kontinuums in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde. Bewertung von einem Zugang zu möglichen Beitragsformen.				
	Die Kostenschätzung der Maßnahmen ist in Funktion der Verfügbarkeit der Grundstücke zu bewerten.				
Kompetenz von	Gemeinde				
zu koordinieren mit	AfBS, LFD, Amt für Landschaftsplanung, Amt für Natur				

MAßNAHME 40		Ausarbeitung oder Aktualisierung der Gefahrenzonenpläne (GZP) und Gemeindezivilschutzpläne GZSP.						M40
Leitziele		A	Verringerung der Wassergefahr					
ID	Maßnahmen		Wo	Beschreibung	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Fertigstellung innerhalb	Priorität
A.2.1	Ausarbeitung und/oder Genehmigung der fehlenden Gefahrenzonenpläne (GZP), auf Basis derer geeignete Maßnahmen zur Verringerung der Wassergefahr geplant werden können.	A.2.1.1	Toblach	GZP in Phase fachlicher Prüfung	Gemeinde	AfBS, Techniker	2022	Hoch (10/10)
		A.2.1.2	Olang	Ausschreibung - Abgrenzung der zu untersuchenden Gefahren und Kostenschätzung	Gemeinde	AfBS, Techniker	nicht definierbar	Hoch (10/10)
		A.2.1.3	Rasen-Antholz	GZP in Phase fachlicher Prüfung	Gemeinde	AfBS, Techniker	2022	Hoch (10/10)
		A.2.1.4	Percha	Ausschreibung - Abgrenzung der zu untersuchenden Gefahren und Kostenschätzung	Gemeinde	AfBS, Techniker	2021	Hoch (10/10)
		A.2.1.5	Kiens	GZP in Phase fachlicher Prüfung	Gemeinde	AfBS, Techniker	2021	Hoch (10/10)
		A.2.1.6	Vintl	GZP in Genehmigungsphase	Gemeinde	AfBS, Techniker	2021	Hoch (10/10)
		A.2.1.7	Mühlbach	GZP in Genehmigungsphase	Gemeinde	AfBS, Techniker	2021	Hoch (10/10)
A.2.2	Aktualisierung des PZP nach Umsetzung und Abschluss der Arbeiten von Milderungsmaßnahmen	A.2.2.1	Toblach	Neuabgrenzung der Wassergefahr im Bereich von Gratsch in Folge des Eingriffs der Agentur für Bevölkerungsschutz.	Gemeinde	AfBS, Techniker	2023	Hoch (10/10)
		A.2.2.2	Welsberg	Neuabgrenzung der Wassergefahr in Folge des Eingriffs der Agentur für Bevölkerungsschutz mit Erhöhung der Ufermauer im Bereich der Handwerkerzone.	Gemeinde	AfBS, Techniker	2024	Hoch (10/10)
		A.2.2.3	St. Lorenzen	Neubewertung der Wassergefahr nach der Erhöhung der Ufermauer auf der or. linken Seite der Rienz zwischen Bruneck und St.Lorenzen.	Gemeinde	AfBS, Techniker	2021	Hoch (10/10)
		A.2.2.4	Vintl	Bewertung des Retentionsvolumens der aufgewerteten Fläche in der Ilsterner Au und Anpassung des Gefahrenzonenplanes, der in Ausarbeitung ist, in Folge der morphologischen Änderung im Untersuchungsgebiet.	Gemeinde	AfBS, Techniker	2024	Hoch (10/10)
A.2.3	Ausarbeitung und/oder Genehmigung des GZSP	A.6.1.1	Percha	GZSP in Bearbeitung.	Gemeinde	Techniker	2022	Mittel (7/10)
		A.6.1.2	Olang	GZSP noch nicht vorhanden.	Gemeinde	Techniker	nicht definierbar	Mittel (7/10)

MAßNAHME 41	Allgemeine gesetzliche Maßnahmen					M41
Leitziele	A Verringerung der Wassergefahr					
ID	Maßnahmen	Wo	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Durchführung	Priorität
A.2.4	Vermeidung von Ausnahmen zur Reduzierung des Bannstreifens (10m), wie im LG 35/1975 - Allgemeine Vorschriften über Bodenschutz, Wildbach- und Lawinenverbauung beschrieben.	entlang des gesamten Flusslaufs	AfBS		Immer	Hoch (10/10)
A.2.6	Anwendung des DLH vom 22. November 2018, Nr. 31 - Anwendungsrichtlinien zur Einschränkung des Bodenverbrauchs - in der Weise, dass Überschwemmungsgebiete oder gefährdete Gebiete ausgewiesen und abgegrenzt werden (Art. 5 Paragraph 4).	entlang des gesamten Flusslaufs	Gemeinde	Landesagentur für Umwelt; Landesagentur für Bevölkerungsschutz ; Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung; Abteilung Forstwirtschaft; Abteilung Landwirtschaft; Abteilung Denkmalpflege; Amt für Geologie und Baustoffprüfung; Abteilung Mobilität; Abteilung Straßendienst.	Immer	Hoch (10/10)

MABNAHME 42	Kommunikation und kollektive Verantwortung				M42
Leitziele	C		Kollektive Verantwortung		
ID	Maßnahmen	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Wann	Priorität
C.1.1	Förderung von Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung der einzelnen Gemeinden oder Gemeindeverbänden mit dem Ziel, den Bürgern die Thematik der Wassergefahr, das Konzept der Schadensanfälligkeit und der Resilienz vorzustellen und zu erklären. Verbindung mit bereits in der Provinz aktiven Projekten zum selben Thema (z.B. RiKoST).	AfBS	Gemeinde	zu planen, periodisch	Mittel (7/10)
C.1.2	Verbreitung des GZSP in der Bevölkerung	Gemeinde	AfBS, Techniker	Immer	Mittel (7/10)
C.1.3	Vorschläge für Aktivitäten, die sich an Schulen (Grund-, Mittel- und Oberschulen) richten, und auf ein besseres Verständnis für die hydraulischen Gefahren abzielen.	Bildungsdirektion	AfBS	zu definieren	Hoch (9/10)
C.2.1	Workshop in renaturierten Gebieten	AfBS	Gemeinde, Techniker, Amt für Natur	zu planen, periodisch	Mittel (7/10)
C.2.2	Förderung des Dialogs mit den privaten Eigentümern	Gemeinde, AfBS	LFD, Amt für Natur, Bauernbund	Immer	Mittel (7/10)
C.2.3	Bildung einer Arbeitsgruppe zur Definition von Anreizen für private Grundstücksbesitzer für Renaturierungseingriffe (Flussbett, Wald, Hecken)	LFD, AfBS	Amt für Natur, Bauernbund	von 2021	Hoch (9/10)
C.3.1	Organisation eines Runden Tisches 1 Mal pro Jahr mit den Bürgermeister des Flusskorridors, ABS und Technikern	AfBS	Gemeinde, Techniker	von 2022	Hoch (10/10)
C.3.2	Förderung der transparenten Kommunikation, Zusammenarbeit, Informationsaustausch	AfBS, Gemeinde	Techniker	Immer	Mittel (7/10)

MAßNAHME 43		Nachhaltiges Landmanagement						M43
Leitziele		B	Ökologie, Natur, Landschaft					
ID	Maßnahmen	Wo	Beschreibung	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Von	Priorität	
B.5.2	Auf Gemeindeebene, Förderung der Änderung der Bodennutzung: von Intensiv- zu Extensivgrünland, von Wiesen zu Weiden (zur Förderung der Biodiversität und der Renaturierung)	B.5.2.1	Niederdorf	Förderung der extensiven Nutzung von Wiesen/Feuchtgebieten; Nutzungsänderung: von Wiese zu Weide, auf Flächen der or. linken Seite südlich des Biotops.	Gemeinde	Techniker	2021	Mittel (5/10)
		B.5.2.2	Kiens	Extensivierung der Grünlandwirtschaft auf der or.linken Seite talseitig der Anlage des Kniepasses.	Gemeinde	Techniker	2021	Mittel (5/10)
		B.5.2.3	Vintl	Extensivierung der Grünlandwirtschaft auf der or.linken Seite talseitig der Ilsterner Au.	Gemeinde	Techniker	2021	Mittel (5/10)
B.3.1	Management der Feuchtgebiete		Alle Gemeinden	Entwicklung eines Bewirtschaftungsplans zum Schutz und zur Erhaltung der Feuchtgebiete. Ermittlung von Ausdehnungs- und Flutungsgebieten.	Amt für Natur	AfBS	2021	Hoch (10/10)
B.5.1	Nachhaltige Bodennutzung und geringerer Einsatz von Pestiziden		Alle Gemeinden	Sensibilisierung der Bevölkerung zu einer nachhaltigen Landnutzung, mit dem Ziel, den Einsatz von Pestiziden zu verringern, um eine höhere Lebensqualität (sowohl für Menschen, Tiere und Pflanzen) zu gewährleisten.	APB	Gemeinde	2021	Mittel (5/10)

MAßNAHME 44	Tourismus und Erholungsgebiete					M44
Leitziele	D	Erholungsfunktion und touristische Aufwertung				
ID	Maßnahmen	Wo	Kompetenz von	zu koordinieren mit	Von	Priorität
D.1.1	Projekt zur Verbesserung des Pustertaler Radweges: "Erlebnisweg Fahrradroute Pustertal".	von Mühlbach bis Winnebach	IDM	Gemeinden, AfBS	2021	Niedrig (1/10)
D.1.3	Errichtung von 10 Infopoints entlang des Radweges	Alle Gemeinden	AfBS	Gemeinden, IDM	2021	Mittel (4/10)
D.3.1	Qualitätstourismus fördern (Einschränkungen für Fahrzeugverkehr, Förderung von Shuttlebusverbindungen)	Alle Gemeinden	Provinz, Gemeinden	IDM	2021	Hoch (8/10)